



# RECHENSCHAFTBERICHT

## CDU STADTVERBAND BOCHOLT

### 2022 BIS 2024

**Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

in ihren Händen halten Sie nunmehr den Rechenschaftsbericht der CDU Bocholt für die Jahre 2022 bis 2024.

Auch in diesem Bericht wollen wir uns beim Rechenschaftsbericht einen „schlanken Fuß“ machen. Statt alles noch einmal aufzuführen, was wir genau gemacht haben, finden Sie hier die fast monatlich erschienenen Newsletter unserer Pressereferenten [zunächst Jannick Behrens, dann Finn Hölter und Nico Opitz] wieder. Das ist vermutlich lebendiger als eine bloße Auflistung des Geleisteten. Hoffen wir zumindest.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe & Ihre Mitgliedschaft in der CDU Bocholt!

Mit freundlichem Gruß,

[Vorsitzender CDU Bocholt]

## Verantwortlich für die Arbeiten 2022 bis 2024 waren die folgenden Personen:

Vorsitzender	Lukas Kwiatkowski
Stellvertretende Vorsitzende	Sophia Kampshoff
Stellvertretender Vorsitzender	Michael Hösing
Stellvertretender Vorsitzender	Martin Ebbing
Stellvertretender Vorsitzender	Lina Henzen
Schriftführer	Anna-Lena Kiefmann
Stellvertretender Schriftführer	Christina Burhoff
Pressereferent	Finn Hölter
Stellvertretender Pressereferent	Nico Opitz
Mitgliederbetreuer	Christina Herbrand
Stellvertretender Mitgliederbetreuer	Wilhelm Schepers
Beisitzer	Adnan Ali, Heinz-Werner Adämmer, Mira Santos, Conny Boomers, Michael Wiesmann, Kai Enck, Frank Ignaszak, Gisbert Bresser, Jonas Bühs, Werner Vogel, Helga Grunewald, Martin Rudde, Jan Hümmelink, Andreas Lübberdink, Santos Reyländer, Lukas Behrendt, Achim Krasenbrink
Kooptiert kraft Amtes:	
Bürgermeister:	Thomas Kerkhoff
Stellvertretende Bürgermeister	Elisabeth Kroesen und Gudrun Koppers
Fraktionsvorsitzender	Burkhard Weber, seit 2023: Gisbert Bresser
Stellvertretende Landrätin	Silke Sommers
Mit beratender Stimme:	Vorsitzender OV 1: Thomas Eusterfeldhaus Vorsitzender OV 32: Christian Stevens Vorsitzender OV 4: Michael Boland Vorsitzender OV 5: Martin Ebbing Vorsitzender OV 6: Karin Geukes Vorsitzender OV 7: Rainer Venhorst Vorsitzende Senioren Union: Christel Feldhaar Vorsitzende MIT: Judith Möllmann, seit 2023: Cornelia Boomers Vorsitzender CDA: Theo Sanders Vorsitzender Junge Union: Lukas Behrendt, seit 2023: Jan Hümmelink

## Mitgliederstand der CDU Bocholt, Stand 16.04.2024:

Ortsverband 1 Bocholt-Mitte	124	
Ortsverband 2 Bocholt-Süd-Ost	114	
Ortsverband 4 Bocholt Süd-West	69	
Ortsverband 5 Bocholt West	71	
Ortsverband 6 Bocholt Nord	172	
Gesamt-Mitgliederstand der CDU Bocholt	550	Altersdurchschnitt: 66 Jahre
Davon weiblich:	137	entspr. 25%
Davon männlich:	413	entspr. 75%
Junge Union	283	
Senioren Union	210	
Mittelstandsvereinigung	48	
CDA	33	

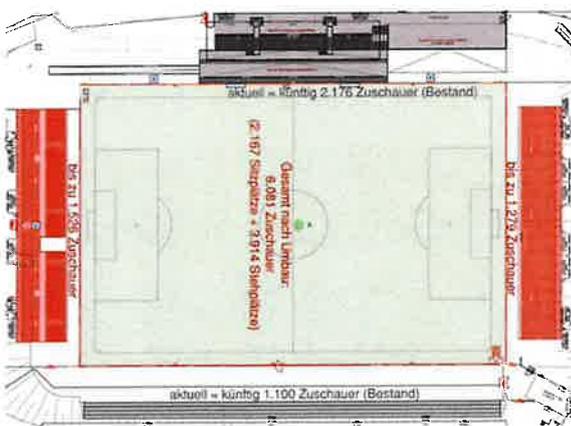


## CDU unterstützt Förderung für den 1. FC Bocholt

Mit einer breiten Mehrheit und den Stimmen der CDU hat der Bocholter Rat in seiner Februarsitzung seine Unterstützung für den 1. FC Bocholt signalisiert. Um den beantragten städtischen Zuschuss in Höhe von 2,85 Millionen Euro zu erhalten, sollte der Verein jedoch zunächst grundlegende wirtschaftliche Kennzahlen vorlegen.

Nachdem die Verwaltung die Zahlen des Vereins in den letzten Tagen umfangreich geprüft hat, wird die CDU-Fraktion in der heutigen Ratssitzung für die Bereitstellung der Gelder stimmen.

Mit dem städtischen Zuschuss möchte der 1. FC Bocholt eine Rasenheizung und eine neue Flutlichtanlage bauen. Außerdem soll eine Trafostation für die Flutlichter gebaut werden. Der Förderung stehen private Investitionen in Höhe von 3,65 Millionen Euro gegenüber. Hiermit wird der Verein die in die 3. Liga erforderlichen weiteren Zuschauertribünen bauen, sodass im Stadion am Hünting künftig 5.000 Zuschauer Platz finden sollen.



Planung (Stand 31.01.2024): Zuschauerkapazität abhängig von bauracitischen Anforderungen (u.a. Stehplätze)

Unser Fraktionsvorsitzender Gisbert Bresser betont: "Auch wenn die vergangenen Spiele die Aufstiegseuphorie etwas gedämpft haben, wollen wir als Politik die

nichtsdestotrotz erfreuliche sportliche Entwicklung nicht ausbremsen. Wir haben immer betont, dass wir unabhängig davon, ob der Aufstieg in dieser Saison tatsächlich gelingt, jetzt die Voraussetzungen schaffen wollen, damit die Entwicklung des Vereins ligaunabhängig weiter gehen kann. Das klare Signal, dass die Stadt bereit für Drittligafußball in Bocholt ist, wollen wir heute senden."

## OVG weist Beschwerde von Knipping zurück

Bereits im Mai 2023 hat das Verwaltungsgericht Münster den Antrag von Jürgen Knipping abgelehnt, den Ausschluss aus der Fraktion vorläufig rückgängig zu machen. Nun hat auch das Obergerverwaltungsgericht die Beschwerde gegen diesen Beschluss unanfechtbar zurückgewiesen.

Im Oktober 2022 hat die CDU-Fraktion entschieden, Jürgen Knipping aufgrund einer Reihe von Verstößen gegen die Geschäftsordnung aus der Fraktion auszuschließen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit war nicht mehr möglich. Wie der Presse zu entnehmen war, hat Jürgen Knipping Klage gegen seinen Ausschluss aus der Fraktion erhoben. Darüber hinaus hat er einen Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz gestellt. Dass die Entscheidung der Fraktion jedoch sowohl formell als auch materiell aller Voraussicht nach rechtmäßig war, hat bereits das Verwaltungsgericht entschieden und das Obergerverwaltungsgericht nun bestätigt. Beide Gerichte haben die Sache umfangreich geprüft und die (voraussichtliche) Rechtmäßigkeit der Fraktionsentscheidung sehr ausführlich dargelegt.



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

### **OV 32 beim Kneipp-Verein**

Der Ortsverband Süd-Ost durfte jetzt für seine letzte Sitzung zu Gast beim Kneipp Verein sein. Dort wurden sie von Thomas Kiefmann begrüßt und durch die Räumlichkeiten geführt. Der OV 32 zeigte sich beeindruckt von der Vielseitigkeit und der Größe des Angebotes des Vereins. Im Anschluss tagten die Mitglieder beim Kneipp Verein und diskutierten über aktuelle politische Themen.



### **CDU Vorstand beim MakerSpace**

Bei unserer letzten Stadtverbandsvorstandssitzung durften wir zu Gast im Makerspace Bocholt sein. Begrüßt wurden wir durch Joris Bijkerk. Dieser gab uns eine umfassende Führung durch die Räumlichkeiten und die vorhandenen Maschinen bzw. Werkzeuge.

Es war interessant, wie vielseitig und umfassend das Angebot ist. Wir bedanken uns für den spannend und geselligen Abend.



### **Thomas Kerkhoff bei der JU**

In eine ihrer vergangenen Aktivenkreissitzungen konnte die Junge Union Bocholt sich mit Bürgermeister Thomas Kerkhoff austauschen. Bei einem Pizza und kühlen Getränken wurde in gewohnter Art über die aktuelle Politik in Bocholt diskutiert.





## Volmering soll neuer Beigeordneter der Stadt Bocholt werden

Ganz zu Beginn der heutigen Ratssitzung steht die Wahl eines neuen Beigeordneten als Nachfolge von Thomas Waschki auf der Tagesordnung.

Auf die Stellenausschreibung sind 14 Bewerbungen eingegangen, wovon es vier Bewerber in die engere Auswahl geschafft haben und sich ausführlich im Haupt- und Finanzausschuss vorstellen konnten. Die CDU-Fraktion entschied sich daraufhin für Björn Volmering. Der gebürtige Bocholter arbeitet bereits heute in der Stadtverwaltung Bocholt und bringt daher die nötige Erfahrung in den wesentlichen Themen mit. Die Fraktion ist sich sicher, dass Volmering den Verwaltungsvorstand um Bürgermeister Thomas Kerkhoff hervorragend ergänzen wird.



Björn Volmering

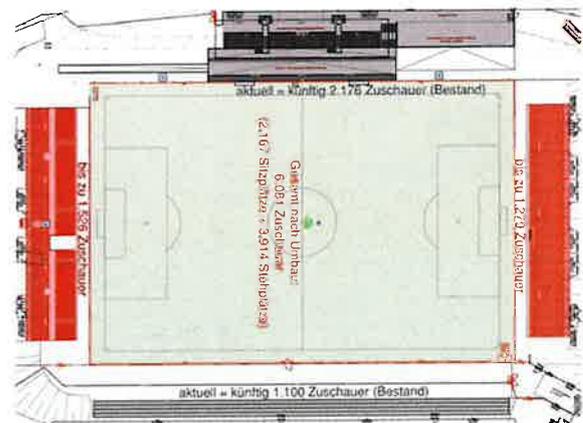
## Keine Reise nach Wuxi

Die befreundete Stadt Wuxi aus China hat für den kommenden Monat März eine offizielle Delegation der Stadt Bocholt eingeladen. Es wäre die zweite Fahrt, nachdem im vergangenen Jahr bereits ein Dienstbesuch stattfand. Auch lud Bürgermeister Thomas Kerkhoff für das 2025 bereits eine

Delegation aus Wuxi zum 40-jährigen Bestehen der Freundschaft nach Bocholt ein. Aus den genannten Gründen wird die CDU gegen eine erneute Reise nach Wuxi in diesem Jahr stimmen. Auch um die Kosten in Höhe von über 10.000 Euro einzusparen.

## CDU unterstützt Förderung für den 1. FC Bocholt

Die CDU-Fraktion wird in der heutigen Ratssitzung für die geplante Förderung des 1. FC Bocholts stimmen. Mit dem beantragten städtischen Zuschuss in Höhe von 2,65 Millionen Euro möchte der Verein eine Rasenheizung und eine neue Flutlichtanlage bauen. Zusammen mit den privaten Investitionen in Höhe von 3,65 Millionen Euro für die erforderlichen Zuschauertribünen soll so die Drittligatauglichkeit des Stadion am Hünting erreicht werden.



Planung (Stand 31.01.2024); Zuschauerkapazität abhängig von baurechtlichen Anforderungen (u.a. Stehplätze)

Unser Fraktionsvorsitzender Gisbert Bresser macht deutlich: "In der aktuellen sportlichen Situation, in der ein Aufstieg realistisch ist, braucht der Verein das klare Signal, dass Stadt und Politik mitziehen. Daher werden wir dem beantragten Zuschuss in voller Höhe zustimmen, um Drittligafußball in Bocholt zu ermöglichen."



## Volmering soll neuer Beigeordneter der Stadt Bocholt werden

Ganz zu Beginn der heutigen Ratssitzung steht die Wahl eines neuen Beigeordneten als Nachfolge von Thomas Waschki auf der Tagesordnung.

Auf die Stellenausschreibung sind 14 Bewerbungen eingegangen, wovon es vier Bewerber in die engere Auswahl geschafft haben und sich ausführlich im Haupt- und Finanzausschuss vorstellen konnten. Die CDU-Fraktion entschied sich daraufhin für Björn Volmering. Der gebürtige Bocholter arbeitet bereits heute in der Stadtverwaltung Bocholt und bringt daher die nötige Erfahrung in den wesentlichen Themen mit. Die Fraktion ist sich sicher, dass Volmering den Verwaltungsvorstand um Bürgermeister Thomas Kerkhoff hervorragend ergänzen wird.



Björn Volmering

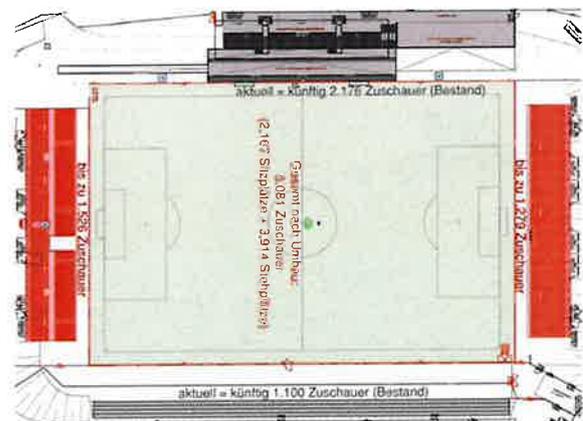
## Keine Reise nach Wuxi

Die befreundete Stadt Wuxi aus China hat für den kommenden Monat März eine offizielle Delegation der Stadt Bocholt eingeladen. Es wäre die zweite Fahrt, nachdem im vergangenen Jahr bereits ein Dienstbesuch stattfand. Auch lud Bürgermeister Thomas Kerkhoff für das 2025 bereits eine

Delegation aus Wuxi zum 40-jährigen Bestehen der Freundschaft nach Bocholt ein. Aus den genannten Gründen wird die CDU gegen eine erneute Reise nach Wuxi in diesem Jahr stimmen. Auch um die Kosten in Höhe von über 10.000 Euro einzusparen.

## CDU unterstützt Förderung für den 1. FC Bocholt

Die CDU-Fraktion wird in der heutigen Ratssitzung für die geplante Förderung des 1. FC Bocholts stimmen. Mit dem beantragten städtischen Zuschuss in Höhe von 2,65 Millionen Euro möchte der Verein eine Rasenheizung und eine neue Flutlichtanlage bauen. Zusammen mit den privaten Investitionen in Höhe von 3,65 Millionen Euro für die erforderlichen Zuschauertribünen soll so die Drittligatauglichkeit des Stadion am Hünting erreicht werden.



Planung (Stand 31.01.2024); Zuschauerkapazität abhängig von baurechtlichen Anforderungen (u.a. Stellplätze)

Unser Fraktionsvorsitzender Gisbert Bresser macht deutlich: "In der aktuellen sportlichen Situation, in der ein Aufstieg realistisch ist, braucht der Verein das klare Signal, dass Stadt und Politik mitziehen. Daher werden wir dem beantragten Zuschuss in voller Höhe zustimmen, um Drittligafußball in Bocholt zu ermöglichen."

**Mai 2023**

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,*

die CDU Bocholt möchte Sie im Nachhinein der gestrigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

**1. Infostände des Ortsverbandes Nord-West**

Der Ortsverband Nord-West war heute bereits das zweite Wochenende mit seinem Infostand unterwegs. Dort sind sie mit interessierten Anwohnern ins Gespräch gekommen und haben über aktuelle Themen des Ortsverbandes informiert.



**2. Ortsverbände Mitte und Nord-Ost zu Gast bei Borussia Bocholt**

In der vergangenen Woche trafen sich die Ortsverbände 1 und 7 zu einer gemeinsamen Vorstandssitzung in den Räumen des Vereins Borussia Bocholt. Nach dem der Verein vorgestellt wurde, fand ein konstruktiver Austausch zwischen den Ortsverbänden und Jan Diesfeld über den Verkehr in Bocholt statt.

**3. CDU Bocholt zu Gast bei OSTERMANN**

Bei unserer letzten Stadtverbandsvorstandssitzung durften wir zu Gast bei der OSTERMANN GMBH sein.

Dort wurden wir zuerst von Frau Uhlenbrock und Frau Schönau begrüßt, die uns den Betrieb und ihr Leitbild vorstellten.

Inhaltlich ging es in dieser Sitzung um die Halbzeitanalyse der Ratsperiode und die Bewertung dieser.



**4. Elisabeth Kroesen besucht Barloer Leistungsschau WunderBarlo**

Am Sonntag, 30. April 2023, fand wieder die Leistungsschau WunderBarlo statt! Bei herrlichem Wetter konnten die Infostände und Attraktionen der Unternehmen besucht werden.

Auch unsere erste stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Kroesen ist gerne vorbeigekommen und versuchte ihr Glück bei der „Bagger-Wette“!



## 5. CDU präsentiert Halbzeitbilanz

Die erfolgreiche Kommunalwahl 2020 liegt nun schon einige Zeit zurück – ziemlich genau 2,5 Jahre. Damit ist in diesem Monat Mai bereits die Hälfte der Wahlperiode erreicht. Auf Anregung der Senioren-Union haben Stadtverband und Fraktion dies zum Anlass genommen, gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Kerkhoff eine Halbzeitbilanz zu den Wahlversprechen zu ziehen. Dabei wurden alle 85 Versprechen aus dem Wahlprogramm in die Kategorien „Grün“ für „erfolgreich umgesetzt“, „Gelb“ für „laufende Umsetzung“, und „Rot“ für „Umsetzung nicht möglich“ einsortiert und mit einer Bemerkung versehen.

Nachlesen können Sie die Halbzeitbilanz auf unserer Internetseite unter dem Oberpunkt „Fraktion“. Außerdem sind in den nächsten Monaten Veranstaltungen zur Vorstellung der Halbzeitbilanz in allen sechs Ortsverbänden geplant.

## 6. CDU-Fraktion warnt vor Überforderung der Kommunen

Rund zwölf zusätzliche Stellen soll die Bocholter Politik in der heutigen Ratsitzung genehmigen. Vor dem Hintergrund der immer weiter anwachsenden kommunalen Aufgaben wird die CDU-Fraktion dem Stellenzuwachs zustimmen, um die Handlungsfähigkeit der Stadt nicht zu gefährden. Gleichzeitig warnt sie aber vor einer Überforderung der Kommunen.

Unser Fraktionsvorsitzender Gisbert Bresser kritisiert: „Ein Großteil der nicht-refinanzierten Stellen sind auf bundespolitische Beschlüsse zurückzuführen, die vor Ort umgesetzt werden müssen. Mit den hierdurch entstehenden Personalkosten werden die Kommunen jedoch allein gelassen.“

Ein gutes Beispiel ist die Wohngeldreform. Allein in Bocholt summieren sich die zusätzlichen Personalkosten

durch die Wohngeldreform auf 220.000 Euro – jährlich!

Die CDU warnt vor diesem Hintergrund, dass auch Bocholt gezwungen sei, freiwillige Ausgaben zu reduzieren, wenn weiterhin immer mehr Pflichtaufgaben für die Kommunen hinzukommen. Der Bund und das Land NRW sind dringend aufgerufen, die Städte und Gemeinden zu entlasten.

## 7. CDU-Fraktion begrüßt Planungen um den „Markt 8“

Die von der Stadtverwaltung vorgeschlagene Neugestaltung rund um den „Markt 8“ (ehem. Hauptfiliale der Stadtparkasse) trifft in der CDU-Fraktion auf weitgehende Zustimmung. Das Projekt bietet die einmalige Gelegenheit, die Bereiche rund um den Manes-Schlatt-Platz, den Markt 8 sowie die Neustraße 2 bis 4 grundlegend neu und modern zu gestalten. Mit modernem Wohnraum und neuer Gastronomie geben wir dem zentralsten Platz unserer Innenstadt neue Entwicklungsmöglichkeiten, sind sich die Fraktionsmitglieder einig. Welche Rolle die Stadt Bocholt in Bezug auf die Themen Bau, Finanzierung, Vermarktung und mögliche Nutzung einnehmen soll, ist aus Sicht der CDU-Fraktion jedoch nicht abschließend geklärt und muss intensiv geprüft werden.



Sieger Architektenwettbewerb: agn, Münster / Ansicht Marktplatz

März 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

### 1. CDU-Vorstand zu Gast beim Kneipp-Verein

Bei unserer letzten Stadtverbandsvorstandssitzung durften wir zu Gast beim Kneipp Verein sein. Dort wurden wir vom ersten Vorsitzenden Hans Leiting begrüßt, der uns den Bocholter Kneipp Verein vorstellte und die Idee hinter Kneipp näherbrachte. In dieser Sitzung ging es vor allem um die Verabschiedung der in der letzten Sitzung vorgestellten Ergebnisse der Arbeitsgruppe CDU Familie 2030 und kleinere kommunalpolitische Themen aus den letzten Wochen.



### 2. Senioren-Union bei Nachtwächtertour

Etwa 30 Mitglieder der CDU Senioren Union hatten sich am Brunnen vor der St. Georg Kirche eingefunden, um mit ihm einen historischen Stadtrundgang durch Bocholts Altstadt zu erleben. In passender Kleidung mit Hellebarde und Lampe, auf seine launige Art und mit durchdringender Stimme brachte er uns viele mittelalterliche Dinge nahe und versetzte uns in das Jahr 1665.

Am St. Georg-Brunnen erzählte er von Armut, Reichtum, Ständen und Zünften der Bocholter und Bocholterinnen. Einige der Erzählungen und baulichen Gegebenheiten waren den Teilnehmenden – auch alteingesessenen Bocholtern – unbekannt. Abschließend trafen wir uns in einer Gaststätte im Crispinus-Viertel. Der Nachtwächter hatte für kleine Speisen wie Brot, Wurst, Käse und auch Pfannkuchen gesorgt. Mit Bocholter Liedern ließen wir den Abend stimmungsvoll ausklingen.



### 3. JU Bocholt engagiert sich beim ESB-Müllwalk

Am Samstag, den 18. März begann der Müllwalk des ESB. Bei traumhaftem Wetter ist auch die Junge Union Bocholt dem Ruf gefolgt und hat die Parkplätze hinter dem Bahnhof und die umliegenden Straßen aufgeräumt.



## 4. Wechsel an der Fraktionsspitze

Seit fünf Jahren ist Burkhard Weber Vorsitzender der CDU-Fraktion. Bei den turnusmäßigen Wahlen zur Hälfte der Wahlperiode wird er nicht erneut für das Amt kandidieren. Dies teilte er am Montagabend der Fraktion mit. Burkhard Weber: „Für mich war immer klar, dass mein lokalpolitisches Engagement ein Ehrenamt auf Zeit ist. Aktuell bietet sich für mich eine neue berufliche Chance, die mit dem Fraktionsvorsitz aus zeitlichen Gründen dauerhaft nicht verantwortungsvoll vereinbar ist.“ Daher habe er sich entschlossen, bei der turnusmäßigen Wahl zur Hälfte der Wahlperiode nicht erneut für dieses Amt zu kandidieren.



Als Nachfolger schlägt der Fraktionsvorstand nach einstimmigen Beschluss Gisbert Bresser vor. Bresser ist seit der Kommunalwahl 2020 Mitglied des Stadtrates und Sprecher der

CDU-Fraktion im Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften. Darüber hinaus ist er bereits seit Dezember stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Die Wahl des neuen CDU-Fraktionsvorstandes wird am 17. April stattfinden.

## 5. Kunstrasenplatz für Barlo

Bereits seit längerem ist geplant, die beiden Platzanlagen des DJK Barlo zusammenzulegen. Der Ascheplatz an der Straße Am Bahnhof soll aufgegeben und ein neuer Rasenplatz östlich vom bisherigen Sportplatz an der Vardingholter Straße samt neuem Sportheim erbaut werden. Auf Antrag der CDU entschied der Sportausschuss in seiner vergangenen Sitzung, dass der neue Platz mit einem Kunstrasen ausgestattet werden soll. Beim Bau soll auf eine möglichst ökologische und nachhaltige Bauweise geachtet und wie bereits beim Kunstrasen bei Borussia Bocholt auf die Verwendung von Kunststoffgranulat verzichtet werden.

## 6. Stadtrat berät über Fortsetzung der Energiesparmaßnahmen

Im Oktober letzten Jahres entschied sich der Bocholter Stadtrat vor dem Hintergrund der Energiekrise für eine Reihe von Maßnahmen, um den Energieverbrauch zu senken. So wurden die Warmwasseranlagen in Turnhallen abgeschaltet, die Straßenbeleuchtung gedimmt und der Bahia-Betrieb eingeschränkt. Alle Maßnahmen sind bis Ende März befristet, sodass in der heutigen Ratssitzung über die Fortsetzung der Energiesparmaßnahmen zu entscheiden ist.

Die CDU-Fraktion sieht die Energiekrise zum jetzigen Zeitpunkt keinesfalls als gelöst an und sieht die Gefahr, dass im kommenden Winter erneute Energiesparmaßnahmen notwendig sind. Trotzdem sind vor dem aktuellen Hintergrund viele der im letzten Winter beschlossenen Maßnahmen nicht mehr verhältnismäßig. So spricht sich die CDU-Fraktion dafür aus, die Warmwasseranlagen in den Turnhallen ab dem 1. April nach und nach wieder dauerhaft in Betrieb zu nehmen. Auch die Einschränkungen des Bahia-Betriebes sollten aus Sicht der CDU ab dem 1. April wieder aufgehoben werden.

Im Gegensatz hierzu spricht sich die CDU-Fraktion dafür aus, die Straßenbeleuchtung auf unbestimmte Zeit gedimmt zu lassen. So lassen sich aktuell rund 70.000 kWh im Jahr einsparen. Da die Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger kaum wahrnehmbar sind, sieht die CDU-Fraktion eine dauerhaft gedimmte Straßenbeleuchtung als sinnvoll an.



Februar 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren. Heute wurden Norbert Bastians und Ernst Klöckner beerdigt. Wir bedanken uns für Ihren Einsatz in der CDU Bocholt und sprechen den Angehörigen unser Beileid aus.

### 1. Neujahrsessen der Ortsverbände 32 und 7

Wie jedes Jahr traf sich der OV7 erneut zum traditionellem Grünkohlessen. Doch dieses Mal war es etwas anders. Rainer Venhorst kündigte an, nach vielen Jahren als Ortsverbandsvorsitzender ein wenig kürzer zu treten. Jannick Behrens wird die Geschäfte des Ortsverbands zukünftig leiten.



OV7

OV32

Auf seiner ersten Sitzung dieses Jahres hat sich der OV32 ebenfalls zum Neujahrsessen getroffen. Dabei stand weniger die Politik als mehr das gemütliche Beisammensein im Fokus.

### 2. Senioren-Union spendet an Bocholter Tafel

Beim letzten Treffen der CDU Senioren Union Bocholt haben die Mitglieder spontan Spenden für die Bocholter Tafel gesammelt. Die gesammelte Spende von gut 200 € konnte die Vorsitzende Christel Feldhaar nun den Ehrenamtlichen Helfern der Tafel überreichen.

### 3. CDU Bocholt beim Neujahrsempfang der CDU NRW

Am 28. Januar waren einige Mitglieder der CDU Bocholt zu Gast auf dem Neujahrsempfang der CDU Nordrhein-Westfalen. Neben unserem Ministerpräsidenten Hendrik Wüst, hielt auch Ursula von der Leyen eine Rede. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Kölner Jugendchor St. Stephan. Rundum ein gelungener Tag!



### 4. Der Stadtverbandsvorstand tagt bei der Firma Grunewald

Für unsere letzte Stadtverbandsvorstandssitzung durften wir zu Gast bei der Firma Grunewald sein. Dort wurden wir von Helga und Ulrich Grunewald sowie Lina Henzen begrüßt.



Nach einer Vorstellung der verschiedenen Arbeiten und des Betriebs ging es in dieser Sitzung vor allem um die Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppe CDU-Family 2030. Darüber hinaus bekamen wir auch eine Vorstellung des aktuellen Sachstandes des Klimapakets von Michael Wiesmann.

## 5. Neue Baugrundstücke für Bochohl

Mit dem Satzungsbeschluss soll in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der letzte Schritt im Bauleitverfahren Eschkante erfolgen. Zwischen Frida-Kahlo-Straße und Hemdener Weg sollen auf dem Baugebiet Grundstücke für rund 85 Ein- und Zweifamilienhäuser geschaffen werden. Wie im Wahlprogramm versprochen, ist die Entwicklung von neuen Baugrundstücken ein zentrales Ziel der CDU. Dementsprechend freut sich die Fraktion, mit dem neuen Baugebiet diesem Versprechen ein Stück näher zu kommen.



Planentwurf Eschkante. Quelle: Ratsinformationssystem

Mit neuen Baugrundstücken geht auch immer eine angemessene Verkehrsanbindung einher. Das neue Baugebiet Eschkante soll auf der einen Seite an die Frida-Kahlo-Straße und damit an die Markgrafenstraße und auf der anderen Seite an den Hemdener Weg angebunden werden. Auch wenn kein direkter Anschluss an den geplanten Nordring erfolgt, stimmt die CDU-Fraktion der Verwaltung zu, dass bis Fertigstellung des Baugebiets auch der Nordring-Abschnitt zwischen Hemdener Weg und Adenaurallee gebaut werden muss. Der Verkehr muss leicht und vor allem sicher abfließen können. Darüber hinaus wird sich die CDU-Fraktion auch weiterhin für einen schnellstmöglichen Bau des gesamten Nord- und Westrings einsetzen.

## 6. Stadtschleuse sanieren, Stadtbild erhalten

Die CDU-Fraktion wird in der heutigen Ratssitzung für die Sanierung der Stadtschleuse mit gleichzeitigem Bau einer Fischaufstiegsanlage stimmen. Wir wollen das Stadtbild mit aufgestauter Aa bewahren. Die aktuelle Absenkung der Aa soll kein Dauerzustand sein.

Die Alternative eines kompletten Rückbaus der Stauanlage mit der Folge einer dauerhaft niedrigeren Aa lehnt die CDU ab. Es ist nicht abzuschätzen, welche Auswirkungen ein solch niedriger Wasserstand auf ältere Gebäude, wie der St. Georg Kirche, hätte. Auch sind bisherige Planungen, vor allem im KuBAal-Gebiet, auf eine aufgestaute Aa ausgelegt worden. Dieses Gesamtbild will die CDU nicht gefährden. Gleichzeitig wird die Durchgängigkeit für Fische und andere Lebewesen durch eine neue Fischaufstiegsanlage entlang der Stadtschleuse gewährleistet.

## 7. Mehr insektenfreundliche Blumen in der Stadt

In der Innenstadt werden zukünftig bienenfreundliche Blütenpflanzen aufgestellt. Der Ausschuss für Umwelt und Grün stimmte in seiner vergangenen Sitzung einstimmig dem CDU-Antrag zu. Die bisher verwendeten Pflanzen sind zwar pflegeleichter, jedoch für Bienen ungeeignet, da deren Blüten kaum Nektar oder Pollen bieten.



Bild: Christiane Lang, CDU

**Dezember 2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

**1. Nikolausaktion des OV Nord-Ost in Barlo, Stenern und der Giethorst**

Am vergangenen Samstag (10.12.2022) fand die jährliche Nikolausaktion des OV7 statt. Es wurde neben den „echten“ Schokonikoläusen ebenfalls ein weihnachtlicher Gruß mit verteilt.



**2. Stefan Hegering zum Ehrenvorsitzenden der Senioren-Union gewählt**

Am Dienstag, den 06. Dezember 2022, fand in Gescher-Hochmoor die Kreismitgliederversammlung der CDU-Senioren Union Kreis Borken statt. Im festlich geschmückten Saal der Eventlocation CRESPELLO hatten sich zahlreiche Mitglieder eingefunden. Die Senioren Union Gescher hatte neben einer umfangreichen Kaffeetafel mit Schnittchen und Kuchen auch ein interessantes Programm organisiert. Musiker an Orgel und Trompete sowie ein Zauberer sorgten für die Unterhaltung. Höhepunkt der Versammlung war die einstimmige

Wahl von Stefan Hegering zum Ehrenvorsitzenden der CDU Kreis Senioren Union. Johannes Maus ehrte Stefan Hegering für 12-jährigen Vorsitz mit der Ehrenurkunde – unterzeichnet vom Bundesvorsitzenden Prof. Dr. Otto Wulff und dem NRW Vorsitzenden Helge Benda.



„Auch die CDU Bocholt gratuliert Stefan Hegering herzlich! Er hat sich in der Vergangenheit stark für die Interessen der Bocholterinnen und Bocholter eingesetzt. Wir freuen uns ihn in unseren Reihen zu haben“, so Lukas Kwiatkowski.

**3. Julian Kiefmann besucht die JU Bocholt**

Gestern am Samstag trafen sich interessierte Mitglieder der JU Bocholt und nahmen an einer Schulung zum Haushaltsrecht in Bocholt teil. Organisiert wurde das ganze vom JU Bocholt Vorstandsmitglied und Ratsmitglied Julian Kiefmann. Über mehrere Stunden führte er uns lebhaft durch die Ordnung und Strukturen des "Konzerns" Stadt Bocholt. Als unser Experte für Rechnungsprüfung verstand er sich drauf, auch dieses eigentlich trockene Thema interessant und mit dem ein oder anderem Witz zu gestalten. Wir bedanken uns bei Julian Kiefmann für diese gelungene Schulung und seinen Einsatz.

## 4. Abgang von Lukas Behrendt führt zu personellen Veränderungen



Mit Wirkung zum 1. Dezember hat Lukas Behrendt nach acht Jahren im Bocholter Stadtrat sein Ratsmandat niedergelegt. Den 27-Jährigen zieht es aus beruflichen Gründen

in die Hauptstadt Berlin. Sowohl 2014 als auch 2020 konnte er seinen Wahlbezirk im Bocholter Osten direkt gewinnen. Seit 2018 war er zudem stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion. Die CDU dankt ihm für seine langjährige und engagierte Arbeit in der Partei und der Fraktion!



Als persönlicher Vertreter rückt Finn Hölter für Lukas Behrendt in den Stadtrat nach. In der heutigen Ratssitzung wird er durch Bürgermeister Thomas Kerkhoff vereidigt. Finn

Hölter konnte in den letzten Jahren bereits reichlich kommunalpolitische Erfahrung sammeln. Seit 2020 arbeitet er als Sachkundiger Bürger in der Fraktion mit und ist darüber hinaus Pressesprecher des CDU-Stadtverbandes. Neben der Kommunalpolitik studiert der 20-Jährige Mathematik und Chemie auf Lehramt an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.



Durch den Abgang von Lukas Behrendt war auch das Amt des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden nachzubeseetzen. Mit Gisbert Bresser und Joachim Unland erklärten

gleich zwei engagierte und beliebte Fraktionsmitglieder ihre Kandidatur. Dies spiegelte sich auch im Ergebnis wider: In geheimer Abstimmung wählte die Fraktion Gisbert Bresser mit 10 zu 9 Stimmen bei einer Enthaltung zum neuen stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden. Seit 2020 ist Gisbert Bresser direkt gewählter Stadtverordneter. Der 58-jährige Kaufmann ist verheiratet und hat drei Kinder.

Gisbert Bresser steht nun gemeinsam mit dem Vorsitzenden Burkhard Weber und dem weiteren Stellvertreter Michael Wiesmann an der Spitze der CDU-Fraktion. Darüber hinaus gehören Barbara Fölting, Kerstin Krasenbrink und Rainer Venhorst sowie die beiden stellvertretenden Bürgermeisterinnen Elisabeth Kroesen und Gudrun Koppers dem Fraktionsvorstand an.



## 5. Beratungen zum neuen Haushalt

In der heutigen Ratssitzung wird der Haushalt für das Jahr 2023 verabschiedet. Bei ihren Beratungen im Pfarrheim Herz Jesu legte die CDU-Fraktion einen Schwerpunkt auf die mittelfristige Konsolidierung des Haushalts. Planmäßig wird der Haushalt 2023 nämlich mit einem Minus von über zehn Millionen Euro abschließend. Aufgrund einer gut aufgestellten Wirtschaft in Bocholt und einer sehr engagierten Bürgerschaft geht es uns als Kommune dennoch finanziell vergleichsweise gut, sodass dieses planerische Defizit weniger zur Resignation, sondern mehr zur Aktion motivieren sollte, wie Burkhard Weber in seiner heutigen Haushaltsrede klar machen wird.

Ziel der CDU-Fraktion ist es, das Defizit so gering wie möglich zu halten. Eine weitere Belastung der Bürger und Unternehmen durch Steuererhöhungen lehnt die Fraktion jedoch deutlich ab. Aus diesem Grund hat die CDU-Fraktion alle Ausgaben kritisch hinterfragt. Als ein Ergebnis lehnt die CDU die Umgestaltung der Ravardistraße zum jetzigen Zeitpunkt ab. Die Investition von 4,5 Millionen Euro in eine grundsätzlich funktionierende Straße ist aus Sicht der CDU zum jetzigen Zeitpunkt nicht vertretbar.

**Oktober 2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

### **1. Bocholter CDU-Senioren-Union besucht FRESCOLORI**

Am Donnerstag, 20.10.2022, besichtigten 22 Mitglieder der CDU-Senioren-Union die Firma FRESCOLORI. Unter fachmännischer Führung des Firmenchefs Frank Ewering erhielten sie interessante Einblicke in die FRESCOLORI-Welt und konnten uns von Strukturen, Farben und Dessins für außergewöhnliche Wand- und Bodengestaltung begeistern und inspirieren lassen.



### **2. OV32 besucht die BEW**

Ende September traf sich der CDU Ortsverband Süd-Ost zur Vorstandssitzung in den Räumen der BEW. Im Dialog mit dem Geschäftsführer der BEW, Jürgen Elmer, ging es unter anderem um das brandaktuelle Thema der Energieversorgung in Bocholt.



### **3. Mitgliederehrung und Familienfest der CDU Bocholt**

Am vergangenen Samstag fand das alljährliche Familienfest der Bocholter CDU statt (Organisation von Sophia Bühs). Über einhundert CDULer trafen sich ab 15 Uhr bei Kaffee und Plätzchen im Heimathaus in Mussum. Zunächst wurden die langjährigen CDU-Mitglieder geehrt.



Vor der Mitgliederehrung hielten die Bundestagsabgeordnete Anne König und Bürgermeister Thomas Kerkhoff ein kurzes Grußwort. Anne König berichtete dabei über ihre Arbeit in Berlin und schilderte unter anderem ihre Eindrücke aus der vergangenen Sitzungswoche des Bundestags. Thomas Kerkhoff ging in seinem Grußwort auf die aktuellen kommunalpolitischen Entwicklungen ein.

### **4. Gemeinsames Treffen der Ortsverbände 4 und 5**

Vergangenen Dienstag lud der Ortsverband Süd-West den OV West zu sich ins Heimathaus Mussum ein. Beide Ortsverbände kamen so in den Austausch miteinander und versuchten die Frage zu klären, ob man sich eine Fusion vorstellen kann. Dabei stand mehr das Menschliche und weniger die Politik im Fokus. Ganz ohne ging es dann aber doch nicht und so wurde auch über die verschiedensten Projekte gesprochen die beide OV's betreffen.

## 5. Jürgen Knipping nicht mehr Teil der CDU-Fraktion

Der Stadtverordnete Jürgen Knipping ist nicht länger Teil der Bocholter CDU-Fraktion. Die übrigen Fraktionsmitglieder stimmten am Montag einstimmig für einen Fraktionsausschluss. Durch sein unabgestimmtes und eigenständiges Handeln in zahlreichen Fällen und seine auch ansonsten nur geringe Teilnahme an Fraktionssitzungen hat Jürgen Knipping das Vertrauensverhältnis immer weiter auf die Probe gestellt. Nach Anhörung von Jürgen Knipping und einer intensiven Diskussion über mögliche Ordnungsmaßnahmen entschied sich die Fraktion in ihrer Sitzung am Montag mit Gegenstimme von Jürgen Knipping ansonsten einstimmig für einen Fraktionsausschluss. Aus Sicht der übrigen Fraktionsmitglieder ist zukünftig ein gemeinsames politisches Arbeiten und eine einheitliche Willensbildung mit anschließendem geschlossenem Auftreten im Rat und in der Öffentlichkeit ausgeschlossen.“

## 6. Energiesparmaßnahmen mit Bedacht

In Anbetracht der aktuellen Gasmangellage sind wir alle angehalten, Energie einzusparen. Das gilt nicht nur für Bürgerinnen und Bürger, sondern auch für die Städte und Gemeinden. Daher sollte die Stadt Bocholt aus Sicht der CDU-Fraktion alle Sparmaßnahmen treffen, die vertretbar und verhältnismäßig sind. Bei den geplanten Maßnahmen dürfen jedoch die gesellschaftlichen Auswirkungen keinesfalls außer Acht gelassen werden. Daher muss jede einzelne Maßnahme sorgfältig geprüft und abgewogen werden.

Die CDU-Fraktion wird dementsprechend für eine vorübergehende Abschaltung der Warmwasserversorgung in den städtischen Turn- und Sporthallen stimmen. Eine Vermeidung von Legionellenbildung sowie weiterer gesundheitlicher Risiken muss dabei beachtet

werden. Zudem soll die Straßenbeleuchtung zukünftig gedimmt werden.

Insbesondere über das Bahia ist zuletzt viel diskutiert worden. Hierbei darf nicht vergessen werden, dass das Bahia nicht nur Freizeitvergnügen bedeutet, sondern auch als Ort für Schulschwimmen und Schwimmkurse dient.

Auch finden dort Vereinssport und Reha-Kurse statt. Eine gänzliche Schließung würde besonders die Jüngsten in unserer Gesellschaft hart treffen. Dass sehr viele Kinder nach der Corona-Pandemie womöglich weiterhin nicht schwimmen lernen, wäre dramatisch. Daher lehnt die CDU eine Schließung des Bahias ab. Vielmehr soll der Saunabetrieb reduziert und das Außenbecken und die Attraktionen zeitweise abgeschaltet werden, um Energie einzusparen.

## 7. Kreistagsmitglieder auf Besuch in Münster

Einmal in jeder Wahlperiode findet eine Kreistagsfahrt mit allen Mitgliedern des Kreistages und Teilen der Kreisverwaltung statt. Dieses Jahr führte diese nach Münster. Auch die Bocholter Kreistagsmitglieder Silke Sommers, Michael Boland, Michael Hösing, Theo Sonders und Christian Stevens waren dabei. Während der Fahrt informierten sie sich bei der Bezirksregierung über die Weiterentwicklung des Regionalplans. Außerdem wurden sie von der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Angela Stähler im Friedenssaal der Stadt Münster empfangen. Auch der Ratssaal wurde im Anschluss besichtigt. Nach einem kurzen Empfang ging es zu Fuß weiter zum Plenarsaal des Landeshauses. Dort hielt Direktor Dr. Lunemann einen spannenden Vortrag über den Landschaftsverband Westfalen-Lippe.



August 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

### 1. CDU besucht Stadtparkasse

Für die erste Stadtverbandsvorstandssitzung nach der Sommerpause durften wir zu Gast bei der Stadtparkasse Bocholt sein. Zuerst wurden wir vom Vorsitzenden des Vorstandes, Karl-Heinz Bollman begrüßt und bekamen eine kurze Vorstellung des Hauses. Anschließend durften wir noch einmal ausführlich die Räumlichkeiten erkunden und erhielten einen tiefen Einblick in die Entstehung des Gebäudes. Inhaltlich ging es in dieser Sitzung um die politischen Entwicklungen während der Sommerpause und die zukünftige Aufstellung der Partei.



### 2. Senioren Union besucht das Konzert der Hohner Philharmonics

Es war das zehnte Mal, dass die Bocholter Senioren Union das Schlosskonzert in Raesfeld besuchten. Vor der traumhaften Kulisse gab es das Konzert- Hohner Philharmonics. Begleitet von mehr als 45 Musikern der „festival philharmoniewestfalen“ präsentierte

sich die Band um Henning Krautmacher so, wie es die Gäste erwartet hatten. Schon nach wenigen Minuten hielt es die Gäste nicht mehr auf ihren Plätzen. Die Songs, die in Kölsch gesungen wurden, waren den meisten im Publikum bekannt. Sie führten dazu, dass einfach nahezu jeder mitsang. Wie vielseitig die Hohner sind, zeigte sich daran, dass sie 11 Stunden später beim Wacken-Festival auftraten.

### 3. Anne König besucht CDU-OV Nord-Ost

Am vergangenen Donnerstag fand eine offene Vorstandssitzung des CDU-Ortsverbands Nord-Ost statt. Rainer Venhorst, Vorsitzender des Ortsverbands Nord-Ost, begrüßte Anne König herzlich zu dieser in Barlo und freute sich, dass sie schnell Zeit gefunden habe, den Bocholter Norden zu besuchen.



Dabei wurde auf die aktuelle Bundespolitik, aber auch auf die landespolitischen Entwicklungen eingegangen. König schaut mit Sorge auf die Energiepolitik der Ampel-Regierung: „Die Gasumlage muss gestoppt werden. Sie ist eine zusätzliche Belastung für Gasverbraucher.“ Die Gasumlage unterstütze außerdem Unternehmen, die gar keine Hilfe brauchen. „Kurzum: falsche Wirkung, bürokratisches Durcheinander!“, so König abschließend.

## 4. Gelder für den Bocholter Sport müssen erhalten bleiben

Am heutigen Mittwoch findet die erste Ratsitzung nach der Sommerpause statt. Unter anderem muss die Bocholter Politik über die Freilufthalle, die bei TuB Bocholt entstehen soll, entscheiden. Dort soll anstelle des alten, kaum noch genutzten Tennistrainingsplatzes eine Freilufthalle mit öffentlichem Indoor-Spielplatz und einem Multifunktionsspielfeld erbaut werden. Die Halle soll auch der Öffentlichkeit und anderen Vereinen zur Verfügung stehen.

Das Land NRW fördert die Halle mit rund 1,5 Millionen Euro zu 100 Prozent. Die allgemeine Baupreissteigerung führt jedoch zu Mehrkosten, die durch Umplanungen auf rund 300.000 Euro gesenkt werden konnten. Diese muss die Stadt Bocholt selbst tragen. Die CDU-Fraktion steht weiterhin zu diesem Projekt zur Förderung des Bocholter Sports. Auch der Indoor-Spielplatz wird ein Gewinn für alle Bocholterinnen und Bocholter sein.

Die CDU beantragt jedoch, die benötigten Gelder nicht komplett aus dem Sportetat des kommenden Jahres zu nehmen. Dies hätte zur Folge, dass schon vor Beginn des Jahres sämtliche Mittel aus dem Korridor Sportförderung verplant wären und Sportvereine keine Zuschüsse mehr für 2023 beantragen könnten. Dies kann aus Sicht der CDU-Fraktion nicht zielführend sein. Daher beantragt die CDU, die Mehrkosten aus dem allgemeinen Haushalt zu bezahlen.

## 5. CDU-Fraktion auf Sommertour

Auch während der Sommerpause war unsere Fraktion nicht untätig. Neben vielen Besprechungen trafen sich die Fraktionsmitglieder zu zwei Sommertouren. Diese führten die Stadtverordneten unter anderem zu der modernisierten Freizeitanlage am Aasee. Insbesondere von dem komplett neugestalteten und sehr gut besuchten Spielplatz zeigten sich die CDUler begeistert.



Neben der Freizeitanlage besuchten die CDUler auch eine Halle, in der gesammelte Spenden für Flüchtlinge aus der Ukraine und anderswo gesammelt werden und das Unternehmen Frescolori.



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

die CDU Bocholt möchte Sie im Vorfeld der heutigen Ratssitzung kurz über einige Neuigkeiten und Entscheidungen informieren:

### 1. CDU mit jüngstem Parteivorstand

Mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 33 Jahren hat die CDU Bocholt den jüngsten Parteivorstand aller Zeiten. Am vergangenen Donnerstag fand der 36. ordentliche Stadtparteitag statt. Die 81 anwesenden Mitglieder wählten im Stadthotel Bocholt unter anderem einen neuen Parteivorstand.



Zunächst begrüßte Lukas Kwiatkowski die Versammlungsteilnehmer und zog sein persönliches Fazit. „In den letzten drei Jahren hat die CDU Bocholt viele Erfolge feiern dürfen“, so Kwiatkowski, „zu diesen Erfolgen gehört mit Sicherheit auch die Kommunalwahl. Mit allen gewonnenen Stimmbezirken und der erfolgreichen Bürgermeisterwahl haben wir gesehen, dass eine Partei, die geschlossen und einig auftritt, den Wähler überzeugen kann. Dieses Ergebnis konnte die CDU Bocholt nur durch die Unterstützung vieler Mitglieder erzielen. Es ist wichtig, nicht nachzulassen, sondern am Ball zu bleiben.“

Lukas Kwiatkowski wurde einstimmig zum Parteivorsitzenden wiedergewählt.

*(Alle weiteren gewählten Vorstandsmitglieder finden Sie auf der Internetseite der CDU Bocholt: [www.cdu-bocholt.de](http://www.cdu-bocholt.de))*

### 2. Senioren Union besucht die Firma Ostermann

Zu einer Besichtigung der Firma Ostermann machte sich die Senioren-Union Bocholt auf den Weg. Begrüßt wurden sie durch Firmeninhaber Rudolf Ostermann. Herr Ostermann stellte den Mitgliedern der Senioren-Union die Firmengeschichte vor.

Bei einem Betriebsrundgang konnten sie sich selbst über Abläufe, Produktkontrollen, Produktteste, über den vollautomatischen Versand usw. überzeugen. Die Firma ist für ihre Innovation bekannt, sie expandiert weiter und wächst. „Wir kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Man kann nur sagen: Alle Achtung!“, so Gerd Wiesmann.

### 3. Dr. Markus Pieper in Bocholt

Im Rahmen einer von der CDU Bocholt organisierten Gesprächsrunde über das grenzübergreifende Projekt „crossfire“.

Dieses visionäre Projekt soll zu einer engen Zusammenarbeit der Feuerwehr Bocholt mit der Brandweer Dinxperlo führen. Gemeinsam mit den niederländischen Kollegen werden Einsätze gefahren und es soll ein gemeinsamer Standort für die „Brandwehr“ gefunden werden. Auch die Standards sollen vereinheitlicht werden.



Vor den anwesenden Vertretern sicherte Dr. Pieper seine Unterstützung zu und versprach auch auf europäischer Ebene bei der Überwindung von Herausforderungen Hilfestellung zu leisten.

## 4. Austausch mit dem Integrationsrat

Einen offenen und ehrlichen Austausch führte die CDU-Fraktion mit Vertretern des Integrationsrates. Inhaltlich ging es unter anderem um den Antrag des Integrationsrates, mit beratender Stimme an allen Ausschüssen teilnehmen zu können. Dieser wurde im September vergangen Jahres mit Stimmen der CDU abgelehnt. Eine Anpassung in der laufenden Wahlperiode sei nicht zielführend, so die CDU. Beide Seiten waren sich einig, dass der Austausch wichtig sei und wollen diesen in Zukunft fortsetzen. Der Vorsitzende des Integrationsrates, Juan Lopez Casanova, fasste nach dem einstündigen Austausch zusammen: „Uns eint viel mehr, als uns trennt: Das Streben nach Frieden und Freiheit!“



## 5. Schuldendeckel mit Indexierung

Eine der wichtigsten und zukunftsweisendsten Entscheidungen in der heutigen Ratssitzung wird den Bocholter Schuldendeckel betreffen. Dieser soll neu ausgerichtet werden. Die Verwaltung hat hierfür einen Vorschlag vorgelegt, der auch in der CDU-Fraktion befürwortet wird. Zentrales Merkmal des neuen Schuldendeckels wird die Indexierung sein. Das bedeutet, dass es zukünftig keine starre Obergrenze mehr geben soll. Diese hat in der Vergangenheit dafür gesorgt, dass der Schuldendeckel immer wieder an die aktuelle wirtschaftliche Lage angepasst werden musste. Durch eine Verknüpfung an die Veränderungen des Verbraucherpreisindexes soll dies künftig verhindert werden. So steigt und fällt der Schuldendeckel mit der Entwicklung dieses Verbraucherpreisindexes.

Änderungsbedarf sieht die CDU jedoch noch bei der Höhe des Schuldendeckels. Die CDU-Fraktion hält 270 Millionen Euro für ausreichend. Bisher sind 300 Millionen Euro vorge-

sehen. „Die 270 Millionen Euro fassen die bisherigen Schuldendeckel zusammen und lassen uns genug Spielraum weitere wichtige Projekte umzusetzen. Eine zusätzliche Erhöhung um 30 Millionen Euro halten wir nicht für erforderlich. Ein Schuldendeckel soll uns zu Sparsamkeit und Haushaltsdisziplin anhalten. Daher ist es auch wichtig, dass wir hier eine Summe ansetzen, die diese Funktion erfüllt“, erklärt Fraktionsvorsitzender Burkhard Weber.

## 6. Sitzung in der Feuerwache



Zu ihrer jüngsten Sitzung traf sich die CDU-Fraktion in der Bocholter Feuerwache. Anlass war unter anderem die Vorstellung des neuen Brandschutzbedarfplanes durch Thomas Deckers und Dirk Arping von der Bocholter Feuerwehr. Auch über die Anschaffung von neuen Fahrzeugen tauschten sich die CDU-Politiker mit den beiden Führungskräften aus.

## 7. Ein Weberplatz für Bocholt

Die Umgestaltung der Grünfläche vor dem Kardinal-Diepenbrock-Stift an der Weberstraße in der Innenstadt ist abgeschlossen. Zahlreiche Bocholterinnen und Bocholter haben sich im Zuge des Wettbewerbes „Zukunftsstadt“ mit der Neugestaltung beschäftigt und ihre Vorschläge und Ideen eingebracht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Nach der Fertigstellung ist es jetzt an der Zeit, dem neugestalteten Platz einen Namen zu geben, findet die CDU-Fraktion und der OV Mitte. Für die kommende Sitzung des Bezirksausschusses Mitte beantragt sie daher, dem Platz den Namen „Weberplatz“ zu geben. Er soll Bezug nehmen auf die wichtige Bedeutung der Textilindustrie für die 800-jährige Geschichte der Stadt Bocholt.

CDU Stadtverband Bocholt | Salierstr. 1 | 46395 Bocholt | Tel.: 02871 23147

[www.cdu-bocholt.de](http://www.cdu-bocholt.de) | E-Mail: [info@cdu-bocholt.de](mailto:info@cdu-bocholt.de)

Redaktion: Jannick Behrens, Finn Hölter | V.i.S.d.P.: Lukas J. Kwiatkowski



ORTSVERBAND BOCHOLT-MITTE

# Rechenschaftsbericht 2022-2024

Ortsparteitag | 23. April 2024 | Vereinsheim 1. FC Bocholt

## Mitglieder des Ortsverbandsvorstandes

gewählt am 11. Mai 2022

Vorsitzender	Thomas Eusterfeldhaus
Stellvertretender Vorsitzender	Reinhold Kampshoff
Schriftführer	Herbert Sekulla
Mitgliederbeauftragter	Martin Rudde
Pressereferentin	Kerstin Krasenbrink
Beisitzer/innen	Norbert Bastians † Gisbert Bresser Barbara Fölting Antje Gerke Klaus Heim Justus Hummels Adi Lang Alfred Löffler Constantin Polletta Silke Sommers Luke Westermann

### **Beratende Mitglieder** (Stand: 1. April 2024)

Kreistagsmitglied	Michael Hösing
Weitere Teilnehmer	Cornelia Boomers Christina Herbrand Michael Rothkirch Heinz Telahr

# Mitgliedschaften in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung

Stand: 1. April 2024

<b>Gremium</b>	<b>Ordentliche Mitglieder</b>	<b>Stellvertretende Mitglieder</b>
Ausschuss für Anregung und Beschwerden	Gisbert Bresser Kerstin Krasenbrink	Barbara Fölting Alfred Löffler (sB)
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Gleichstellung und Soziales	Martin Rudde	Thomas Eusterfeldhaus Kerstin Krasenbrink Adi Land (sB)
Ausschuss für Digitales		
Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften	Gisbert Bresser Martin Rudde	Kerstin Krasenbrink Alfred Löffler (sB)
Ausschuss für Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr	Martin Rudde	
Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr	Reinhold Kampshoff (sB)	Gisbert Bresser
Ausschuss für Umwelt und Grün	Barbara Fölting	Martin Rudde
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus		Gisbert Bresser Oliver Hegering (sB)
Berufsschulbeirat	Barbara Fölting	
Betriebsausschuss ESB	Barbara Fölting (Vorsitzende)	Gisbert Bresser Alfred Löffler (sB)
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	Kerstin Krasenbrink	Gisbert Bresser

Haupt- und Finanzausschuss	Gisbert Bresser	Barbara Fölting
Integrationsrat		
Internationaler Beratungsausschuss Bocholt-Aalten	Martin Rudde	
Jugendhilfeausschuss		Barbara Fölting
Lenkungsgruppe KuBAal		
Lenkungsgruppe Rathaussanierung		
Musikschulausschuss		Gisbert Bresser
Projektgruppe Schulentwicklungsplanung	Barbara Fölting	
Rechnungsprüfungsausschuss	Gisbert Bresser Thomas Eusterfeldhaus	Barbara Fölting Kerstin Krasenbrink
Schulausschuss	Barbara Fölting	Gisbert Bresser
Sportausschuss	Thomas Eusterfeldhaus (Vorsitzender) Martin Rudde	Alfred Löffler (aB)
Umlegungsausschuss		
Wahlausschuss	Martin Rudde	
Wahlprüfungsausschuss	Martin Rudde	
Weiterbildungsausschuss		
Aufsichtsrat Stadtwerke Bocholt GmbH	Gisbert Bresser Kerstin Krasenbrink	

Verwaltungsrat Sparkasse Bocholt	Thomas Eusterfeldhaus (Stellv. Vorsitzender) Barbara Fölting	Gisbert Bresser
Verwaltungsrat Sparkasse Bocholt – Bilanzprüfungsausschuss	Thomas Eusterfeldhaus (Stellv. Vorsitzender)	
Verwaltungsrat Sparkasse Bocholt – Risikoausschuss	Thomas Eusterfeldhaus (Stellv. Vorsitzender)	Barbara Fölting
Kuratorium Stiftung der Sparkasse Bocholt	Thomas Eusterfeldhaus	
Aufsichtsrat Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH	Gisbert Bresser	
Aufsichtsrat EWIBO GmbH		
Gesellschafterversammlung EWIBO GmbH		
Bezirksausschuss Mitte	Thomas Eusterfeldhaus Barbara Fölting (Vorsitzende) Gisbert Bresser Reinhold Kampshoff Kerstin Krasenbrink Martin Rudde	Claudia Boomers Klaus Heim Alfred Löffler Agnes Niehaus Herbert Sekulla Silke Sommers Luke Westermann

## Vorstandssitzungen

Im Berichtszeitraum haben insgesamt 12 Sitzung des Ortsverbandsvorstandes stattgefunden, davon 1 gemeinsame Sitzung mit dem Ortsverband Nord-Ost.

09.06.2022	Vorstandssitzung (konstituierende Sitzung)
20.09.2022	Vorstandssitzung
25.10.2022	Vorstandssitzung
29.11.2022	Vorstandssitzung Gäste: <b>Erster Stadtrat Thomas Waschki</b> und <b>Lisa Merschformann, Leiterin des Stadtmuseums</b>
31.01.2023	Vorstandssitzung
21.03.2023	Vorstandssitzung
25.04.2023	Gemeinsame Vorstandssitzung mit dem Ortsverband Nord-Ost Gast: <b>Jan Diesfeld, Stadt Bocholt</b>
20.06.2023	Vorstandssitzung
05.09.2023	Vorstandssitzung
30.11.2023	Vorstandssitzung
06.02.2024	Vorstandssitzung
19.03.2024	Vorstandssitzung

## Weitere Veranstaltungen und Termine

11.05.2022	Ortsparteitag mit Vorstandswahlen
06.08.2022	Grillabend
29.09.2022	Sitzung des Bezirksausschusses Mitte

08.02.2023	Sitzung des Bezirksausschusses Mitte
18.08.2023	Grillabend
19.09.2023	Veranstaltung zu „#CDUfamily2030 - Wie verbessern wir die Reputation der CDU Bocholt?“ (auf Bitte des Stadtverbandes abgesagt)
18.11.2023	Kreisparteitag in Rhede
06.12.2023	Sitzung des Bezirksausschusses Mitte
11.04.2024	Sitzung des Bezirksausschusses Mitte
23.04.2024	Ortsparteitag mit Vorstandswahlen

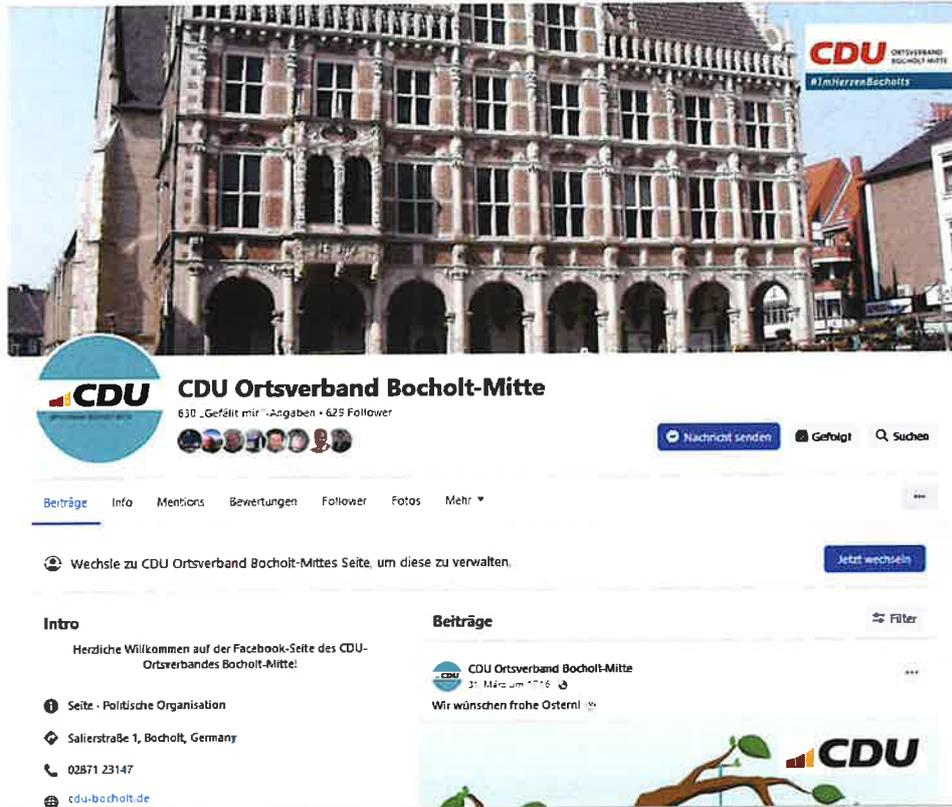
## Pressemitteilungen

Im Berichtszeitraum hat der CDU-Ortsverband Bocholt-Mitte die folgenden Pressemitteilungen zu jeweils aktuellen politischen Themen sowie zu verschiedenen Veranstaltungen veröffentlicht.

22.06.2022	Ortsparteitag mit Vorstandswahlen: CDU-Ortsverband Bocholt-Mitte stellt sich für die nächsten Jahre inhaltlich und personell auf
19.07.2022	Benölkenplatz und Herzogstraße: CDU Bocholt-Mitte bemängelt verwilderten Zustand der Sitzgelegenheiten und Grünanlagen
19.08.2022	Aus für Sprach-Kitas: CDU Bocholt-Mitte kritisiert SPD-geführte Bundesregierung scharf
25.10.2022	Schürnbuschweg: CDU Bocholt-Mitte kritisiert Vorgehensweise der Stadtverwaltung

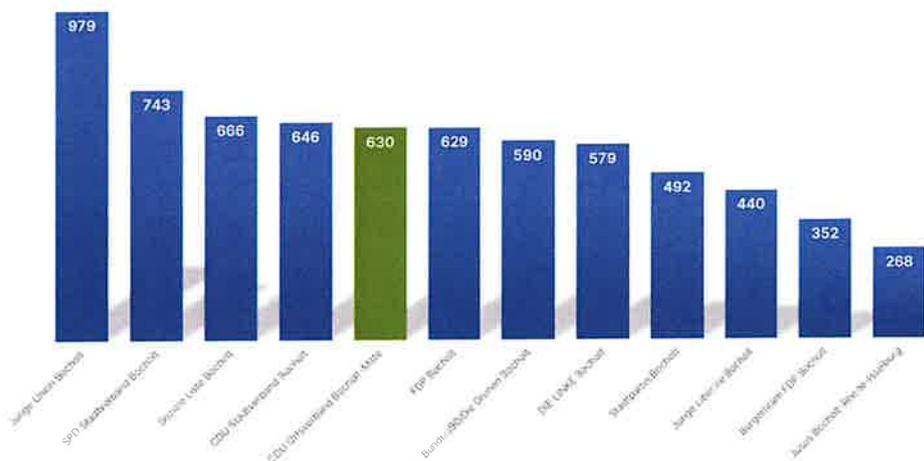
## Social Media

Seit Januar 2013 unterhält der CDU-Ortsverband Bocholt-Mitte eine eigene Facebook-Seite, die aktuell über **630 Likes** (Personen gefällt das) verfügt.



Statistik der Facebook-Seiten der politischen Parteien/Verbände in Bocholt:

Facebook-Seiten politischer Parteien/Verbände in Bocholt  
(Anzahl "Gefällt mir")



# Mitgliederstatistik

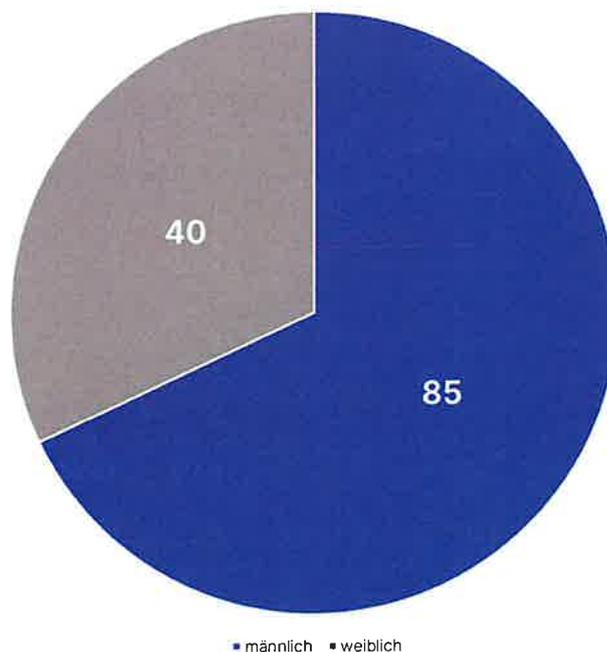
Stand: 9. April 2024

Gesamtzahl:	125	
davon männlich:	85	68,00 %
davon weiblich:	40	32,00 %

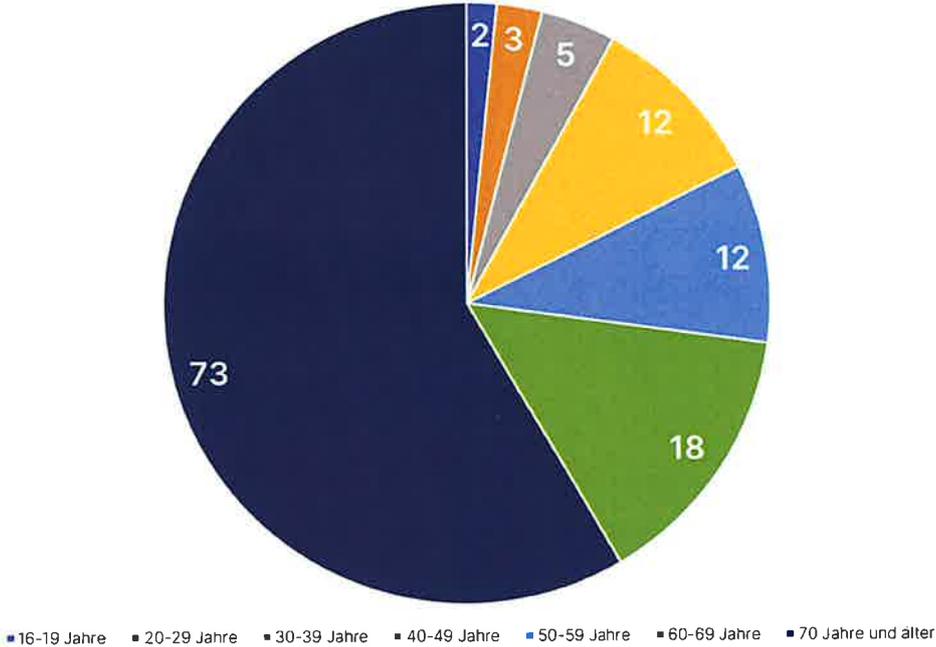
## Mitgliederzahlen nach Altersklassen

Altersklasse	Gesamt	%	Männlich	%	Weiblich	%
16-19 Jahre	2	1,60	2	100,00	0	0,00
20-29 Jahre	3	2,40	3	100,00	0	0,00
30-39 Jahre	5	4,00	4	80,00	1	20,00
40-49 Jahre	12	9,60	12	100,00	0	0,00
50-59 Jahre	12	9,60	6	50,00	6	50,00
60-69 Jahre	18	14,40	15	83,33	3	16,67
70 und älter	73	58,40	43	58,90	30	41,10

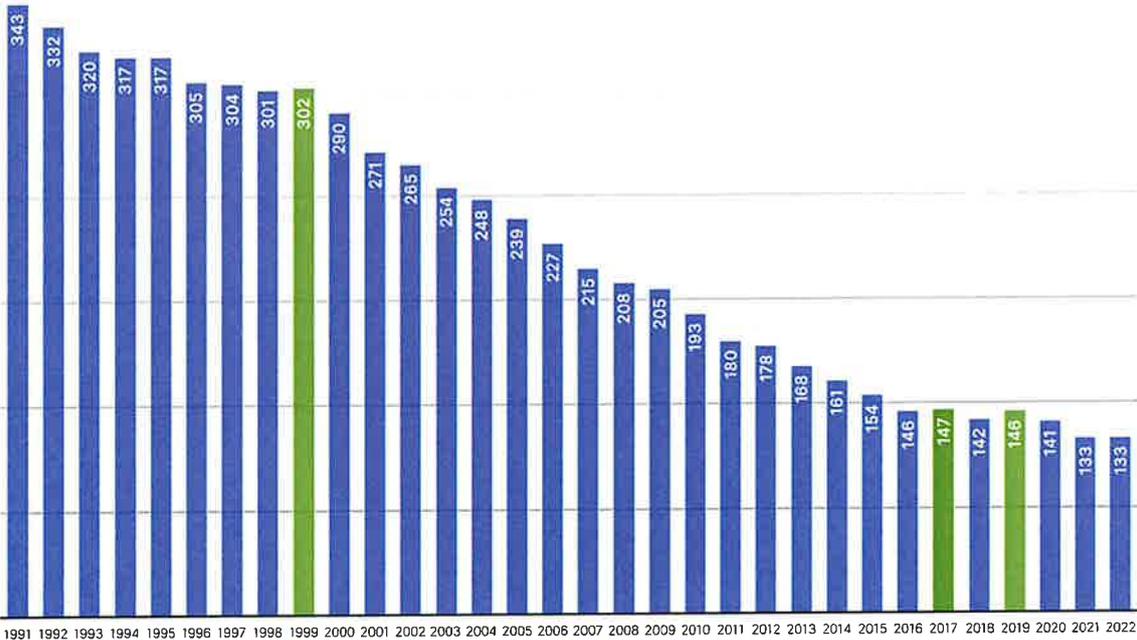
**CDU Ortsverband Bocholt-Mitte**  
Mitgliederzahl nach Geschlecht



**CDU Ortsverband Bocholt-Mitte**  
Altersstruktur

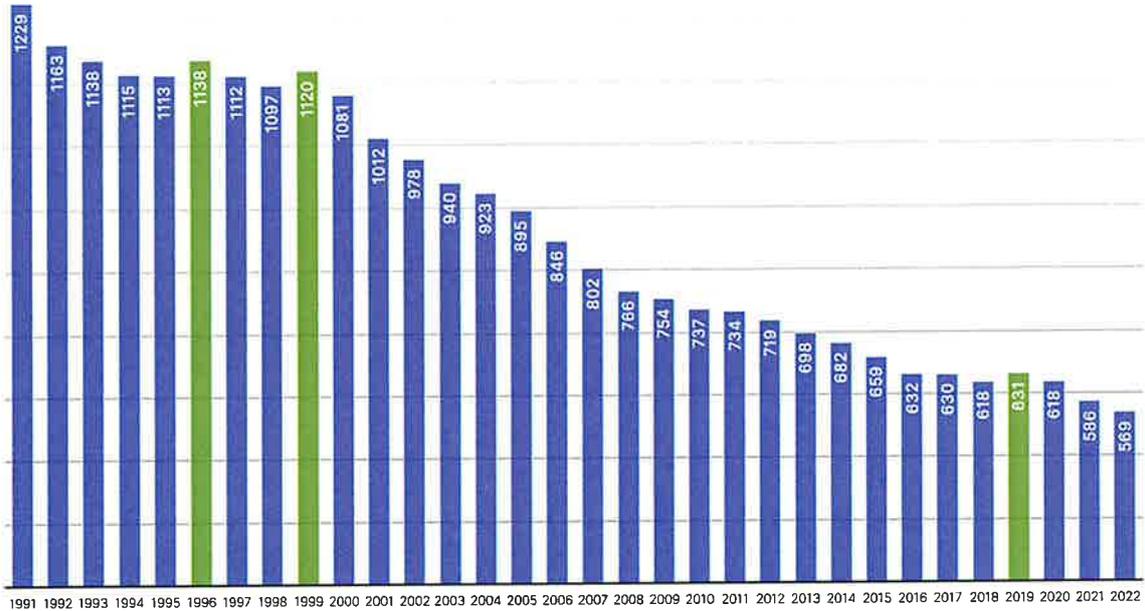


**Mitgliederzahlen CDU Ortsverband Bocholt Mitte**  
1991-2022

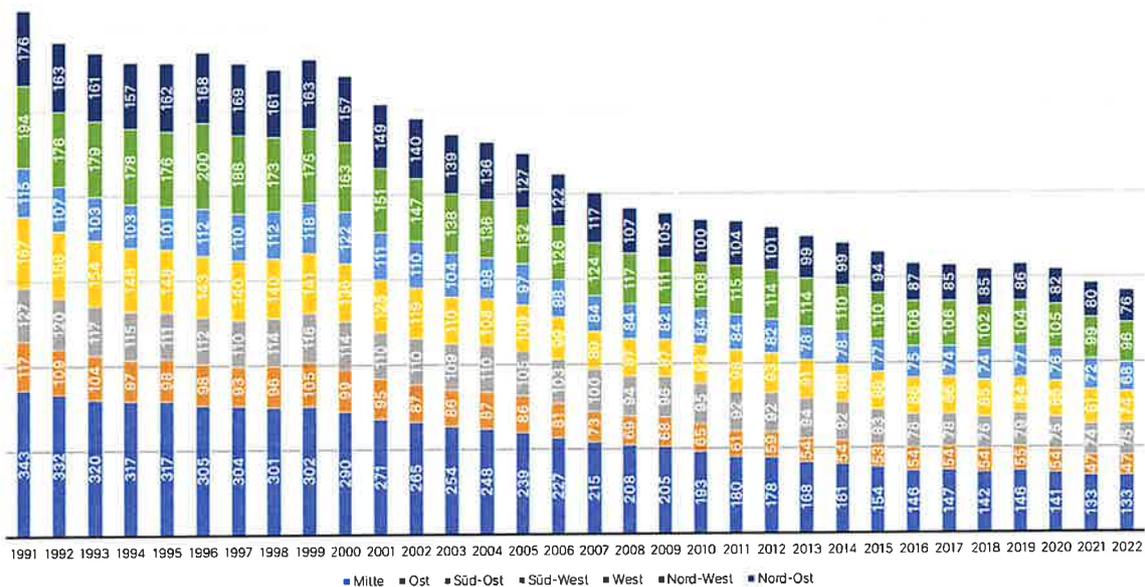


## Statistik CDU Stadtverband Bocholt:

### Mitgliederzahlen CDU Stadtverband Bocholt 1991-2022



### Mitgliederzahlen der CDU Ortsverbände in Bocholt 1991-2022



# Nur 71 Prozent für Eusterfeldhaus

Der Ratsherr und frühere CDU-Fraktionschef ist auf dem Ortsparteitag der CDU Bocholt-Mitte mit einem schwachen Ergebnis wiedergewählt worden. Ein „Putsch“ blieb aus - auch weil sich kein Gegenkandidat fand.

VON JOCHEN KRÜHLER

**BOCHOLT** Thomas Eusterfeldhaus bleibt Vorsitzender des wichtigen CDU-Ortsverbands Mitte. Auf dem jüngsten Ortsparteitag wurde er zum Ortsverbands-Chef wiedergewählt. Das teilte der Verband gestern mit. Das Wahlergebnis fiel nach BBV-Informationen für Eusterfeldhaus jedoch wenig überzeugend aus: Er erhielt nur rund 71 Prozent der Stimmen, wenn man die Enthaltungen nicht wertet. Üblich sind bei CDU-Ortsparteitagen in Bocholt für den Vorsitz eher Wahlergebnisse von 90 bis 100 Prozent.

Bei der Wahl des Vorsitzenden hätten sich von den 18 stimmberechtigten Mitgliedern 4 enthalten, 4 hätten gegen Eusterfeldhaus gestimmt. Der 38-Jährige stand als einziger für den Posten des Vorsitzenden zur Wahl. Nach BBV-Informationen gab es im Laufe der Sitzung Kritik an Eusterfeldhaus' Führungsstil, zwischenzeitlich soll auch eine Abwahl erwogen worden sein. Der „Putsch“ fand letztlich jedoch nicht statt, auch weil sich kein Gegenkandidat fand.

Eusterfeldhaus nahm das schlechte Wahlergebnis von 71 Prozent gestern gelassen. „Ich habe das so zur Kenntnis genommen“, sagte er auf Anfrage des BBV. Bei seiner ersten Wahl zum Ortsvorsitzenden sei das Ergebnis ähnlich gewesen. „Das ist kein Drama, sondern für mich eher ein Ansporn, fleißig weiterzuarbeiten“, sagte Eusterfeldhaus. Eine Wechselstimmung ha-



Vorsitzender Thomas Eusterfeldhaus (Mitte) und der erweiterte Vorstand des CDU-Ortsverbands Bocholt-Mitte

be er nicht gespürt. Im Vorfeld habe es jedoch etwas Unmut gegeben, da sich die Mitglieder aufgrund der Corona-Pandemie lange nicht mehr in Präsenz haben treffen können.

Vor der Wahl hatten Mitglieder den bisherigen Mitgliederbeauftragten Jonas Böhs als Gegenkandidaten für den Vorsitz vorgeschlagen. Das sei dann aber technisch nicht möglich gewesen, da Böhs zwischenzeitlich umgezogen war und deshalb den CDU-Ortsverband gewechselt habe, sagte Eusterfeldhaus.

Lukas Kwiatkowski, der Vorsitzende des CDU-Stadtverbands, wollte Eusterfeldhaus' schlechtes Ergebnis im Ortsverband Mitte gestern nicht überbewertet wissen. „Wir leben nun mal in einer Demokratie, da muss man sich

jeden Tag neu anstrengen“, sagte er auf BBV-Anfrage. „Wir müssen alle damit leben, auch mal schlechte Wahlergebnisse einzufahren.“

Der Ortsparteitag des CDU-Ortsverbands Mitte hatte bereits am 11. Mai stattgefunden. Warum der Ortsverband erst sechs Wochen später darüber die Presse informiert, erklärt Eusterfeldhaus mit zeitlichen Problemen. Stadtverbands-Chef Kwiatkowski sagt dazu, es habe im Mai fünf Sitzungen von CDU-Ortsverbänden gegeben. Man habe sich deshalb vorgenommen, die Mitteilungen darüber zeitlich ein bisschen zu „streuen“.

Thomas Eusterfeldhaus sitzt für die CDU im Stadtrat. 2018 war er nach interner Kritik vom Posten des CDU-Fraktionsvorsitzen-

den zurückgetreten, nachdem es intern Kritik an ihm gegeben hatte. Unter anderem hatten Fraktionsmitglieder nach BBV-Informationen bemängelt, dass er nur noch selten in Bocholt sei, erst spät zu Sitzungen komme und

selten Repräsentations-Termine am Abend wahrnehme. Eusterfeldhaus arbeite damals als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Landtag in Düsseldorf, heute ist er Geschäftsführer des CDU-Kreisverbandes Wesel.

## INFO

### Ortsverband bestätigt seinen Vorstand

Die CDU Mitte hat auf ihrer Sitzung nicht nur den Vorsitzenden Thomas Eusterfeldhaus, sondern auch viele weitere Vorstandsmitglieder bestätigt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wählten die Mitglieder erneut Reinhold Kampshoff. Ebenso wurden der Schriftführer Herbert Sekulla und die Pressereferentin

Kerstin Krasenbrink wiedergewählt. Zum Nachfolger des bisherigen Mitgliederbeauftragten Jonas Böhs wählten die CDU-Mitglieder Martin Rüdde. Als Beisitzer gehören dem Ortsverbandsvorstand in den nächsten zwei Jahren Norbert Bastians, Gisbert Bresser, Barbara Fölling, Antje Gerke, Klaus Heim, Justus Hummels, Adl Lang, Alfred Löffler, Constantin Polletta, Silke Sommers und Luke Westermann an.

(Bocholter Borkener Volksblatt, 23.06.2022)



Auf dem Benölkenplatz sprießt das Unkraut zwischen den Sitzbänken, bemängelt die CDU. FOTO: CDU

## CDU-Mitte bemängelt Zustand des Benölkenplatzes

**BOCHOLT** (bej) Der CDU-Ortsverband Bocholt-Mitte bemängelt den „verwilderten Zustand der Sitzgelegenheiten und Grünanlagen“ auf dem Benölkenplatz und der Herzogstraße. Der Benölkenplatz befinde sich im „teils desolaten Zustand“, teilt der Vorsitzende des Ortsverbandes, Thomas Eusterfeldhaus, mit. Das Unkraut sprieße inzwischen sogar zwischen den hölzernen Sitzbänken.

„Eine Einladung an Passanten, sich dort hinzusetzen und zu verweilen, ist der aktuelle Zustand definitiv nicht. Ganz abgesehen davon, dass die Sitzgelegenheiten als solche in einem schlechten Zustand sind und man hier eigentlich dringend über eine Erneuerung nachdenken müsste“, so Eusterfeldhaus. Der aktuelle Zustand erinnere an die teils katastrophale Situation vor der Grunderneuerung des Platzes vor einigen Jahren. „Bis dahin seien der Platz und die Grünanlagen so ungepflegt und teilweise stark vermüllt gewesen, dass vor allem Ratten die verwilderten Anlagen als Aufenthalts- und Lebensraum genutzt haben“, sagt der Ortsverbands-Vorsitzende.

Dasselbe Bild ergebe sich nach Ansicht der CDU Bocholt-Mitte beim Blick auf die Grünanlagen entlang der Herzogstraße. Auch diese seien in einem schlecht gepflegten Zustand. Hier wachse das Unkraut an einigen Stellen inzwischen auf die Radwege. Aus Sicht des Ortsverbandes hänge der Zustand mit mangelnder Grünpflege seitens der Stadt zusammen.

(Bocholter Borkener Volksblatt, 20.07.2022)

# Stadtmuseum macht jahrelange Pause

Brandschutzaufgaben und die Diskussion um den künftigen Standort haben weitreichende Folgen. Derzeit wird das Museum ausgeräumt und die Exponate in Mussum zwischengelagert.

VON STEFAN PRINZ

**BOCHOLT** Eine Stadt ohne Stadtmuseum: Für Bocholt dürfte das in den nächsten Jahren Wirklichkeit werden. Davon gehen sowohl Bürgermeister Thomas Kerkhoff (CDU) als auch der Vorstand des Vereins für Heimatpflege aus.

„Ich bin dafür, den Menschen keinen Sand in die Augen zu streuen“, so Kerkhoff. Egal, wie das Museumskonzept künftig aussehen werde: Die zu erwartenden Umbauarbeiten „sind für mich unter drei bis vier Jahren nicht denkbar“, so Kerkhoff. Im Gespräch mit dem BBV, Wilfried Flüchter und Gerd Wiesmann vom Verein für Heimatpflege befürchten sogar eine Pause von mehr als fünf Jahren.

## Künftiger Standort

Die zentrale Frage für die Zukunft des Stadtmuseums ist dessen künftiger Standort: Kerkhoff und Stadtbaurat Daniel Zöhler haben bereits im Februar den Vorschlag eingebracht, das Stadtmuseum im Gebäude der leer stehenden Fildekenschule unterzubringen. Dann, so Kerkhoff, könnte an den gleichen Standort auch das Stadtarchiv umziehen.

Dagegen formiert sich im Verein für Heimatpflege mit seinen 500 Mitgliedern harter Widerstand: „Die Verlegung des Standorts wäre ein fataler Fehler. Das Museum gehört in die Innenstadt“, betont Flüchter.

Das Gebäude an der Osterstraße sei eine von drei Villen in der Stadt, die im Zweiten Weltkrieg nicht zerstört wurden. Schon deshalb habe es einen hohen kul-



Sorgen sich um eine jahrelange Pause des Museumsbetriebs: Gerd Wiesmann (von links), Georg Ketteler und Wilfried Flüchter vom Vorstand des Vereins für Heimatpflege. FOTO: HILDEGARD LEHMANNSTEDER

turhistorischen Wert. Außerdem dürfte die Kultur nicht aus der Innenstadt verdrängt werden. Die Verbindung mit Handel und Gastronomie sei zudem wichtig, um die Attraktivität des Hauses zu steigern. Derzeit wird das Haus von jährlich etwa 3000 Menschen besucht. Diese Zahl könne gesteigert werden, wenn das Museum

erweitert werde, fordert Wiesmann.

Bisher ist noch keine Entscheidung gefallen: Museumsleiterin Lisa Merschformann hat den Auftrag erhalten, ein Museumskonzept für beide Standorte – Innenstadt und Fildekenschule – zu entwickeln. Diese Vorlage solle dann im Stadtrat zur Diskussion

und zur Abstimmung gestellt werden.

Im Januar hatte die Stadtverwaltung das historische Gebäude an der Osterstraße wegen Brandschutzmängeln weitgehend schließen müssen. Lediglich das Erdgeschoss war bis Ende Juni zugänglich. Seitdem ist das Haus für Besucher komplett gesperrt.

Geplant ist, in den nächsten Jahren Teile der Ausstellung an wechselnden Standorten zu zeigen, um das Museum im Bewusstsein zu halten.

Die Ausstellungsstücke des gesamten Hauses werden derzeit ausgeräumt und in einer Halle in Mussum zwischengelagert. „Damit schafft die Verwaltung Fakten“, kritisieren Wilfried Flüchter und Gerd Wiesmann. Ihre Befürchtung: Wer sich erst mal an einen ausgeräumten Museumsbau an der Osterstraße gewöhnt habe, summe leichter für einen neuen Standort.

Die Stadt und der Verein sind gleichberechtigte Träger des Stadtmuseums. Der Verein pocht deshalb auf die Einhaltung des Vertrages zwischen beiden: Darin heißt es, dass der Standort des Museums das Haus an der Osterstraße sei. Allerdings hat dieser Vertrag nur eine Laufzeit von einem Jahr und erneuert sich dann automatisch.

Die Stadt gibt jährlich 75.000 Euro für den Museumsbetrieb und stellt die Museumsleitung, während sich der Verein mit seinen Ehrenamtlichen – zum Beispiel als Kassierer – in den Betrieb einbringt. „Einige haben schon gesagt, dass sie ihr Engagement überdenken, wenn der Standort wechseln sollte“, mahnt Flüchter. **| Kommentar**

(Bocholter Borkener Volksblatt, 12.08.2022)

# Sprachkitas: CDU Bocholt-Mitte kritisiert Ampelkoalition

**BOCHOLT** (har) Der CDU-Ortsverband Bocholt-Mitte kritisiert die Entscheidung der Bundesregierung, das Förderprogramm für die Sprachkitas auslaufen zu lassen. „Mit der Abwicklung des erfolgreichen Programms zerstören SPD, Grüne und FDP mutwillig und ohne Not einen wichtigen Baustein der frühkindlichen Bildung in vielen Kindertageseinrichtungen“, erklärt der CDU-Ortsverband. In Bocholt sind neun Kitas von den Plänen der Ampelkoalition betroffen. Der CDU-Ortsverbandsvorsitzende Thomas Eusterfeldhaus sieht die Schuld bei der FDP: „Mit Blick auf die amtierende Bundesregierung ist es schon bemerkenswert, in welchem Ausmaß der gelbe Schwanz inzwischen mit dem rot-grünen Hund wackelt. Oder anders ausgedrückt: Es ist erschreckend, zu welchem Preis die Sozialdemokraten ihr soziales Gewissen an die Liberalen verkaufen“, kritisiert er. Der CDU-Ortsverband wertet die Entscheidung der Bundesregierung als „kurzsichtig, sozial ungerecht und als ein fatales Signal“ an Kitaträger und Erzieher.

Mit einer Online-Petition kämpfen Kindergärten derweil um den Erhalt der Förderung. Bis gestern waren über 58.000 Unterschriften zusammengekommen.

**| [www.change.org](https://www.change.org)**

(Bocholter Borkener Volksblatt, 20.08.2022)

# Stadttauben bekommen ein Zuhause

Um die Zahl der Vögel in der Innenstadt zu reduzieren, soll ein Taubenschlag in einem bereits vorhandenen Gebäude errichtet werden. Dafür sprechen sich die beiden größten Parteien CDU und SPD aus.

VON STEFAN PRINZ

**BOCHOLT** Es gibt zu viele Stadttauben in der Bocholter City. In diesem Punkt gibt es in der Stadtpolitik keinen Widerspruch. Unklar war bisher allerdings, wie dieses Problem gelöst werden soll. Jetzt gibt es eine politische Mehrheit für eine Lösung: Und diese soll nach dem Willen von CDU und SPD möglichst kostengünstig sein.

Favorisiert wird ein städtischer Taubenschlag in einem bereits vorhandenen Gebäude. Das sieht eine Grundsatzentscheidung vor, die jetzt im Ausschuss für Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr getroffen wurde. Die Verwaltung soll nun prüfen, ob das umsetzbar ist. In diesem Schlag sollen die Tauben nicht nur gefüttert werden. Sie sollen dort auch brüten können. Die Eier werden dann regelmäßig durch Gipseier ersetzt. Das sorgt dafür, dass im Verlauf eines Jahres weniger junge Tauben schlüpfen und der Tierbestand damit zurückgeht – so zumindest der Plan.

Fabian Bohland (CDU) sprach sich in der jüngsten Sitzung des Ausschusses dafür aus, die Betreuung dieses Schlags an Ehrenamtliche gegen Zahlung einer Aufwandspauschale zu übertragen. Einige Tausend Euro seien

**„Die Stadt ist rechtlich nicht dazu verpflichtet“**

**Erster Stadtrat Thomas Waschki**

jährlich für Futter, Tierarztkosten und für die Betreuung einzukalkulieren.

Der Einbau in ein vorhandenes Gebäude ist im Vergleich zu anderen Lösungen mit rund 7000 Euro die günstigste Lösung. Der Schlag soll groß genug für 70 Tiere sein. Das entspricht auch etwa der behördlich geschätzten Größe des städtischen Taubenbestandes. Die meisten dieser Tauben werden derzeit rund um die Nordstraße in der Nähe des Marktes beobachtet.

Bocholt sei allerdings nicht zum Handeln gezwungen. Das machen Ordnungsamtsleiterin Monika Tenbrock und der Erste Stadtrat Thomas Waschki im Ausschuss deutlich: „Die Stadt ist rechtlich nicht dazu verpflichtet, einen Taubenschlag zu errichten“, so Waschki. Der Grund: Die Gesamtpopulation in der Innenstadt ist vergleichsweise klein. Es liegen keinerlei Beschwerden von



In Bocholt gibt es nach behördlichen Schätzungen etwa 60 Stadttauben. Nur an wenigen Stellen sind sie ein Problem.

FOTO: SYDNEBETZ

Innenstadtbewohnern über Belästigungen durch Tauben vor. Auch sind bisher keine nennenswerten Verschmutzungen öffentlicher

Flächen durch Stadttauben feststellbar.

Von gesundheitlichen Risiken sei ebenfalls nicht auszugehen.

Aus dem Bereich Nordstraße gebe es jedoch Beschwerden von Hauseigentümern. Dort nisten einige Brutpaare an der Fassade.

Ein „ordnungsbehördliches Eingreifen zur Gefahrenabwehr“ wäre aber erst bei erheblich größeren Populationen erforderlich.

Auch andere Städte haben bereits Maßnahmen gegen Stadttauben ergriffen – mit unterschiedlichen Erfolgen: In Wesel gibt es zum Beispiel das Stadttaubenprojekt Wesel-Hamm. Dieser Verein betreut mittlerweile drei

**Wesel ist erfolgreich**

Taubenhäuser an ausgesuchten Plätzen in der Stadt. Bislang wurde der Verein durch Sponsoren finanziert. Ab 2023 erhält er auch finanzielle Unterstützung durch die Stadt Wesel. Im Jahr werden dort 1300 Taubeneier durch Kunstseier ausgetauscht. Nach Auskunft der Stadt Wesel hat sich die Situation mit den Stadttauben durch das Projekt mittlerweile etwas entspannt. Dazu trage auch bei, dass die Stadttauben gezielt im Außenbereich gefüttert werden.

(Bocholter Borkener Volksblatt, 05.09.2022)

## Neue Grünfläche wird Weberplatz heißen

Der Bezirksausschuss Mitte hat die Namensgebung für den neugestalteten Platz an der Weberstraße beschlossen.

**BOCHOLT** (jkr) Der neu gestaltete Platz an der Weberstraße vorm Kardinal-Diepenbrock-Stift soll künftig Weberplatz heißen. Dafür hat sich am vergangenen Donnerstag der Bezirksausschuss Mitte einstimmig ausgesprochen.

Auswirkungen auf Anwohner hat die Namensgebung nicht. „Die Adressierung bleibt die gleiche“, sagte im Ausschuss Stefan Harnelling, der bei der Stadtverwaltung für Straßennennungen zuständig ist. Die anliegenden Gebäude an der Weberstraße behalten ihre Adresse, auch die Adresse des Kardinal-Diepenbrock-Stifts bleibt unverändert. Von der Benen-



Vor dem Kardinal-Diepenbrock-Stift an der Weberstraße ist zu Jahresbeginn die Grünfläche neu gestaltet worden.

FOTO: JOCHEN KRÖHLER

nung sind jedoch auch die beiden Parkplätze neben der Grünfläche betroffen – sie liegen nun ebenfalls auf dem Weberplatz.

**Spielplatz und Sitzbänke**

Die Grünfläche war zu Jahresbeginn umgestaltet worden. Daran hatten sich auch Bürger mit ihren Ideen im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „Zukunftsstadt“ beteiligt. Dort gibt es seitdem einen Spielplatz und diverse Sitzgelegenheiten. Einen Namen hatte die Fläche bislang nicht. Einst befand sich an der Stelle das alte St.-Agnes-Hospital. Erst nach dem Abriss des alten Krankenhauses in den 1980er-Jahren war der Platz ent-

standen.

Den Namen Weberplatz hatte die CDU vorgeschlagen. „In dem Bereich haben früher auch viele Weber gewohnt“, sagte CDU-Ausschussmitglied Reinhold Kampshoff. Da sei ihm die Idee gekommen, den Namen Weberplatz vorzuschlagen.

Im Antrag der CDU heißt es, der Platz an der Weberstraße sei durch die Neugestaltung deutlich aufgewertet worden, ebenso das gesamte Liebfrauenviertel. „Nach der Fertigstellung der Baumaßnahme ist es jetzt an der Zeit, dem neugestalteten Platz einen Namen zu geben“, schreiben die Christdemokraten in ihrem Antrag.

(Bocholter Borkener Volksblatt, 01.10.2022)

# Stadtmuseum: Zeichen stehen auf Umzug

In der Diskussion um die Zukunft des Ausstellungsgebäudes zeichnet sich eine Entscheidung ab. Überraschend: Die Immobilie in der Osterstraße soll nun wohl doch nicht mehr verkauft werden.

VON STEFAN PRINZ

**BOCHOLT** Im Ringen um das Bocholter Stadtmuseum zeichnet sich immer stärker eine Lösung ab: der Umzug in die alte Fildekenschule. Zwei Experten des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) sind jetzt in ihren Gutachten zu dem Schluss gekommen, dass das frühere Schulgebäude als künftiges Stadtmuseum besser geeignet ist. Veronik Burhenne vom LWL-Museumsamt meint, dass „moderne Museumsarbeit eher in der Fildekenschule zu erwarten ist“ – wenn sie denn vorab umfassend saniert würde. Gegen das bisherige Museumsgebäude in der Osterstraße sprechen aus ihrer Sicht unter anderem die fehlende Barrierefreiheit, das Fehlen einer freien Wandfläche für Sonderausstellungen und die zu geringe Deckenhöhe. Sie kommt zum Schluss, dass das LWL-Museumsamt einer Förderung im jetzigen Zustand nicht zustimmen werde.

## Als Museum nutzbar

Ihr Kollege Wolfram Bangen hält die alte Fildekenschule ebenfalls für die bessere Wahl. Lediglich der Keller des Hauses sei im aktuellen Zustand für ein Museum nicht nutzbar und müsse vorher also saniert werden. Die übrigen Geschosse seien dagegen „museal nutzbar“, so Bangen.

Vor einem Umzug des Stadtmuseums in die Fildekenschule seien aber auch dort erhebliche Sanierungsarbeiten notwendig: Das Untergeschoss sei zudem für eine Nutzung als Archiv zu kalt und zu feucht.

Der Erste Stadtrat Thomas Waschki betonte vergangene Woche noch mal, dass eine Entscheidung über den künftigen Museumsstandort noch nicht gefallen sei. „Wir haben dafür auch keinen Zeitplan“, so Waschki. Schließlich müsse zunächst auch die Entscheidung darüber getroffen werden, ob das Stadtmuseum mit dem Stadtarchiv zusammen-



Historisches Ausstellungsgebäude: Die Tage des Stadtmuseums an der Osterstraße scheinen endgültig vorbei zu sein. FOTO: SVEN BETZ

gelegt werden soll.

Ein Verkauf des bisherigen Museumsgebäudes an der Osterstraße sei aber nicht mehr zwingend geplant: „Wir können uns vorstellen, das Museumsgebäude im Eigentum der Stadt zu halten“, so Waschki. Welche Nutzung dann damit verbunden sei, sei aber noch völlig unklar. Diese Äußerung Waschkis überrascht: Denn bisher hatte sich der Verwaltungsvorstand im Fall des Museumszugs in die Fildekenschule immer für einen Verkauf des Gebäudes ausgesprochen. Man stelle diese Haltung selbst infrage, „weil viele Bocholter sehr an diesem Gebäude hängen“, so Waschki. Das habe die Diskussion um den Umzug sehr deutlich gemacht.

## Für Besucher gesperrt

Bocholt wird sich in jedem Fall auf eine jahrelange Übergangsphase ohne Stadtmuseum einstellen müssen. Denn für eine Sanierung wird mit drei bis fünf Jahren gerechnet. Im Januar hatte die Stadtverwaltung das historische Gebäude an der Osterstraße wegen Brandschutzmängeln weitgehend schließen müssen. Lediglich das Erdgeschoss war bis Ende Juni zugänglich. Seitdem ist das Haus für Besucher komplett gesperrt. Geplant ist, in den nächsten Jahren Teile der Ausstellung an wechselnden Standorten zu zeigen, um das Museum im Bewusstsein zu halten.

Die Ausstellungsstücke des gesamten Hauses werden derzeit ausgeräumt und in einer Halle in Mussum zwischengelagert. „Damit schafft die Verwaltung Fakten“, kritisierten Wilfried Flächter und Gerd Wiesmann vom Heimatverein. Ihre Befürchtung: Wer sich erst mal an einen ausgereäumten Museumsbau an der Osterstraße gewöhnt habe, stimme leichter für einen neuen Standort. Die Stadt und der Verein sind gleichberechtigte Träger des Stadtmuseums.

(Bocholter Borkener Volksblatt, 03.10.2024)

# SPD fordert einheitlich Tempo 30 auf Straßen am Hünting

Die Fraktion bekommt für ihren Vorschlag Gegenwind aus den Reihen der CDU. Will ihren Antrag aber im Bauausschuss erneut stellen.

**BOCHOLT** (jkr) Die Bocholter SPD möchte auf mehreren Straßen im Bocholter Norden zwischen Holtwick und Stenern einheitlich Tempo 30 einführen. Widerspruch kommt allerdings von der Stadtverwaltung, die dort keine besondere Gefahrenstelle sieht. Die CDU kritisiert den Vorschlag ebenfalls – mit Tempo 30 würden im Bocholter Norden Symptome bekämpft, die letztlich nur durch den Nordring zu lösen seien.

Die SPD hatte im Bezirksausschuss Mitte in einem Antrag gefordert, auf fünf Straßen zwischen der Dinxperloer Straßen, dem Hünting und Stenern-Zentrum durchgehend ein Tempolimit von 30 km/h auszuweisen. Dies soll nach Meinung der SPD von West nach Ost folgende fünf Straßen betreffen: Baustraße, Am Eßing, Am Hünting, Up de Welle und Robert-Koch-Ring.

Diese Straßen, die zum Teil Wirtschaftswege sind, gelten im Bocholter Norden als „Schleichweg“ zwischen Stenern und



Aus Sicht der SPD würde die Reduzierung der erlaubten Geschwindigkeit zur Verkehrssicherheit beitragen. FOTO: JKR

Dinxperloer Straße und sind entsprechend befahren. Auf ihnen herrschen bislang drei unterschiedliche Tempolimits: Auf der Baustraße Schrittgeschwindigkeit, Am Eßing und Am Hünting Tempo 50, sowie auf Up de Welle

und Robert-Koch-Ring Tempo 30. Das müsse einheitlich sein, um zur Verkehrssicherheit sowie zur Verringerung von CO<sub>2</sub>- und Lärmbelastung beizutragen, argumentiert die SPD. Das städtische Baudezernat

lehnt den Vorschlag ab. Die Geschwindigkeiten würden gar nicht so häufig wechseln, wie von der SPD dargestellt, sagte Udo Geidles vom Baudezernat im Ausschuss. Es gebe auf der Strecke eine klare Abfolge der Tem-

polimits und insofern auch „eine klare Regelung“. Um streckenweise Tempo 30 einzuführen, brauche man zudem eine „besondere Unfalllage“, und die sei dort nicht gegeben. Zudem merkte Geidles an, dass der Bezirksausschuss dafür gar nicht zuständig sei, sondern der Bauausschuss.

Das sah auch Thomas Eusterfeldhaus (CDU) so. Er merkte zudem an, dass die beanstandeten Straßen letztlich an der Trasse des geplanten Nordrings verlaufen. „Wir reden hier doch eigentlich über den Nordring“, sagte er. Man könne die Probleme auf diesen Straßen „relativ einfach lösen, indem wir den Verkehr von den Straßen holen“, sagte er. Eusterfeldhaus: „Wir sollten alles dafür tun, schnellstmöglich den Nordring zu realisieren, weil der all diese Probleme löst.“ Die SPD zog ihren Antrag im Bezirksausschuss zurück. Man wolle ihn im Bauausschuss erneut stellen, sagte SPD-Ratsherr Bernhard Pachto.

(Bocholter Borkener Volksblatt, 05.10.2022)

## Fahrradstraße: CDU kritisiert Alleingang der Verwaltung

25. Oktober 2022



In den vergangenen Tagen hat die Stadtverwaltung den Schürnbuschweg unter Verweis auf das Mobilitätskonzept offiziell als Fahrradstraße ausgewiesen. Hierzu wurden aufwändige Fahrbahnmarkierungen aufgetragen, die die neue Fahrradstraße kennzeichnen. Die Vorgehensweise der Verwaltung, ohne einen konkreten politischen Beschluss vor Ort Fakten zu fassen, ruft Kritik seitens des zuständigen CDU-Ortsverbandes Bocholt-Mitte hervor.

Zwar hat der Rat der Stadt Bocholt Ende 2020 das „Integrierte Mobilitätskonzept 2035“ beschlossen, in dem unter anderem der Ausbau des Netzes an Fahrradstraßen empfohlen wird. Ein Vorhaben, das von der CDU ausdrücklich unterstützt wird. Konkrete Maßnahmen, wie etwa der Schürnbuschweg, werden im Mobilitätskonzept nicht genannt.

Aus Sicht des Ortsverbandes ist dieses Mobilitätskonzept kein Persilschein für die Verwaltung, alles das, was man an Einzelmaßnahmen schon immer mal machen wollte, ohne Beschlussfassung durch die politischen Gremien heimlich, still und leise unter Verweis auf das Mobilitätskonzept einfach umzusetzen.

Die CDU Bocholt-Mitte fordert von der Verwaltung daher bei der weiteren Umsetzung des Mobilitätskonzeptes eine größtmögliche Transparenz. Das bedeutet, dass alle aus dem Mobilitätskonzept abgeleiteten Einzelmaßnahmen von den zuständigen politischen Gremien beraten und vor allem beschlossen werden müssen. Denn nur so lässt sich die für das Gelingen der Mobilitätswende in Bocholt notwendige Akzeptanz in der Bevölkerung schaffen.

Im Hinblick auf den Schürnbuschweg ist gegen eine klare Trennung zwischen Fuß- und Radweg grundsätzlich nichts einzuwenden. Allerdings stellt sich die Frage, ob hier die formale Ausweisung als Fahrradstraße inklusive der aufwändigen Fahrbahnmarkierungen erforderlich gewesen ist oder ob man nicht einfach durch das Aufstellen passender Verkehrszeichen das gewünschte Ergebnis deutlich kostengünstiger hätte erreichen können.

Quelle: <https://madeinbocholt.de/fahrradstrasse-cdu-kritisiert-alleingang-der-verwaltung/>

(Made in Bocholt, 25.10.2022)

# Neue Fahrradstraße in Stenern

Der Schürmbuschweg hat jetzt neue Markierungen erhalten, damit Rad- und Fußweg besser voneinander getrennt sind. Die CDU Bocholt-Mitte kritisiert, dass Fakten geschaffen wurden, bevor die Diskussion darüber beendet war.

VON JOCHEN KRÖHLER

**BOCHOLT** Der Schürmbuschweg im Bocholter Norden ist jetzt eine Fahrradstraße. Die Stadtverwaltung hat kürzlich – wie im Juni angekündigt – entsprechende Fahrbahnmarkierungen auf der Straße aufgetragen, die die Winterswijker Straße in Stenern mit dem Hemdener Weg zwischen Hünting und Bahia verbindet.

Das Besondere: Der Schürmbuschweg war bislang ohnehin zum größten Teil autofrei. Zwischen der Siedlung am Hemdener Weg und Stenern war er für Autos gesperrt und nur für Fahrräder und Fußgänger zugelassen. Dennoch hielt die Bauverwaltung die neue Auszeichnung als Fahrradstraße für sinnvoll, hatte der städtische Verkehrsplaner Jan Diesfeld im Juni im Bauausschuss verdeutlicht. Es sei auf dem Schürmbuschweg nicht klar ersichtlich, ob Radfahrer den seitlich durch eine Baumreihe abgegrenzten Weg oder die asphaltierte Straße benutzen sollen. Durch die Kennzeichnung als Fahrradstraße soll das künftig deutlicher sein: Der kleine Weg ist für Fußgänger, die asphaltierte Straße für Radfahrer.

Auf Fahrradstraßen soll laut Straßenverkehrsordnung der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart sein. Kraftfahrzeuge sind dort oft nur durch ein Zusatzzeichen („Kfz-Verkehr frei“) zugelassen. Auf dem bislang autofreien Stück des Schürmbuschwegs bleiben Autos auch weiter außen vor: Der Weg ist durch einen Poller für Autos gesperrt.

Kritik kam umgehend vom CDU-Ortsverband Mitte – nicht an der Fahrradstraße an sich, sondern am Vorgehen der Verwaltung. Der Ortsverband kritisiert, dass die Verwaltung ohne konkreten politischen Beschluss Fakten geschaffen habe. Der Rat



An den Einmündungen zum Schürmbuschweg sind neue Piktogramme aufgetragen worden, die Rad- und Fußweg besser trennen sollen. FOTO JOCHEN KRÖHLER

habe zwar 2020 das Mobilitätskonzept beschlossen, in dem unter anderem der Ausbau des Netzes an Fahrradstraßen empfohlen wird. Der Schürmbuschweg werde dort konkret aber nicht genannt, erklärt die CDU Mitte. „Aus Sicht des Ortsverbandes ist dieses Mobilitätskonzept kein Persilschein für die Verwaltung, alles das, was man an Einzelmaßnahmen schon immer mal machen wollte, ohne Beschlussfassung durch die politischen Gremien heimlich, still und leise unter Verweis auf das Mobilitätskonzept einfach umzusetzen“, kritisiert der Ortsverband. Die Politik war im Juni im Bauausschuss von der Verwaltung über das Vorhaben infor-

miert worden. Hintergrund der Kritik des Ortsverbandes Bocholt-Mitte ist nach BBV-Informationen, dass sich innerhalb der CDU in den vergangenen Wochen nach Diskussionsbedarf ergeben hätte. Diese Diskussion habe nicht zu Ende geführt werden können, weil nun Fakten geschaffen worden sind. Dabei sei eigentlich noch ein Ortstermin mit Bürgermeister Kerkhoff (CDU) angedacht gewesen. Für Diskussion innerhalb der CDU hatte demnach gesorgt, dass Fußgänger und Inline-Skater Fahrradstraßen nicht benutzen dürfen – sie müssen auf den Gehweg ausweichen, ansonsten begehen sie eine Ordnungswidrigkeit. Des-

halb hätten sich Anwohner eine andere Lösung gewünscht – gerade weil der Schürmbuschweg gerne von Skatern, Hunde-Haltern oder Kita-Gruppen genutzt werde.

Ob für die Ausweisung als Fahrradstraße tatsächlich ein politischer Beschluss erforderlich gewesen wäre – wie die CDU Bocholt-Mitte anklagen lässt – ließ sich gestern nicht klären. Die Pressestelle der Stadt ließ eine entsprechende Anfrage des BBV bislang unbeantwortet.

Trotz ihrer Kritik unterstützt die CDU Bocholt-Mitte den Ausbau des Netzes von Fahrradstraßen in Bocholt ausdrücklich, heißt es. Am Schürmbuschweg sei

gegen eine klare Trennung zwischen Fuß- und Radweg nichts einzuwenden. Die CDU Mitte stelle sich aber die Frage, ob die formale Ausweisung als Fahrradstraße inklusive der „aufwendigen Fahrbahnmarkierungen“ erforderlich gewesen ist – oder ob das gewünschte Ergebnis nicht durch passende Verkehrszeichen erreicht werden können.

Der von der CDU Mitte kritisierte Aufwand bestand aus mehreren Piktogrammen und roten Strichen, die auf die Fahrbahn aufgetragen worden sind. Experten schätzen die Kosten dafür auf einen niedrigen bis mittleren vierstelligen Geldbetrag.

(Bocholter Borkener Volksblatt, 27.10.2022)

## CDU: „Mobilitätskonzept für Stadt kein Persilschein“

27. Oktober 2022



In den vergangenen Tagen hat die Bocholter Stadtverwaltung den Schürnbuschweg unter Verweis auf das Mobilitätskonzept offiziell als Fahrradstraße ausgewiesen. Hierzu wurden aufwändige Fahrbahnmarkierungen aufgetragen, die die neue Fahrradstraße kennzeichnen. Der CDU-Ortsverband Bocholt-Mitte übt Kritik an der Vorgehensweise. Das Umsetzen, so die CDU, sei ohne konkreten politischen Beschluss erfolgt.

Die Vorgehensweise der Verwaltung, ohne einen konkreten politischen Beschluss vor Ort Fakten zu fassen, ruft Kritik seitens des zuständigen CDU-Ortsverbandes Bocholt-Mitte hervor. Zwar habe der Rat der Stadt Bocholt Ende 2020 das „Integrierte Mobilitätskonzept 2035“ beschlossen, in dem unter anderem der Ausbau des Netzes an Fahrradstraßen empfohlen wird, so der CDU-Ortsverband. Ein Vorhaben, das von der CDU ausdrücklich unterstützt wird. Konkrete Maßnahmen, wie etwa der Schürnbuschweg, aber seien im Mobilitätskonzept nicht genannt.

### **Nicht heimlich, still und leise**

Aus Sicht des Ortsverbandes sei dieses Mobilitätskonzept kein Persilschein für die Verwaltung, alles das, was man an Einzelmaßnahmen schon immer mal machen wollte, ohne Beschlussfassung durch die politischen Gremien heimlich, still und leise unter Verweis auf das Mobilitätskonzept einfach umzusetzen.

### **CDU fordert größtmögliche Transparenz**

Die CDU Bocholt-Mitte fordert von der Verwaltung daher bei der weiteren Umsetzung des Mobilitätskonzeptes eine größtmögliche Transparenz. Das bedeutet, dass alle aus dem Mobilitätskonzept abgeleiteten Einzelmaßnahmen von den zuständigen politischen Gremien beraten und vor allem beschlossen werden müssen. Nur so ließe sich die für das Gelingen der

Mobilitätswende in Bocholt notwendige Akzeptanz in der Bevölkerung schaffen, teilt die CDU in einer Presseinfo mit.

### **Kostengünstigere Alternative?**

Im Hinblick auf den Schürnbuschweg sei gegen eine klare Trennung zwischen Fuß- und Radweg grundsätzlich nichts einzuwenden. Allerdings stelle sich die Frage, ob hier die formale Ausweisung als Fahrradstraße inklusive der aufwändigen Fahrbahnmarkierungen erforderlich gewesen ist oder ob man nicht einfach durch das Aufstellen passender Verkehrszeichen das gewünschte Ergebnis deutlich kostengünstiger hätte erreichen können.

Quelle: <https://bocholt-online.de/cdu-mobilitaetskonzept-fuer-stadt-kein-persilschein/>

(Bocholt Online, 27.10.2022)

# Herzogstraße: Neuer Geh- und Radweg ist fast fertig

Die Bauarbeiten sind nach sieben Monaten nahezu abgeschlossen. Am Ende dieser Woche wird die halb gesperrte Straße frei.



Die Bauarbeiter verlegen derzeit an der Herzogstraße die letzten Pflastersteine. Am Ende der Woche soll alles fertig sein. FOTO: JOCHEN KRÖHLER

(Bocholter Borkener Volksblatt, 13.12.2022)

**BOCHOLT** (jkr) Der neue Fuß- und Radweg an beiden Seiten der Herzogstraße ist so gut wie fertig. Am Ende dieser Woche sollen die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein und die derzeit für den Autoverkehr zur Hälfte gesperrte Herzogstraße wieder in beide Richtungen freigegeben werden. Das teilt die Stadt Bocholt auf Anfrage unserer Zeitung mit.

Seit Mitte Mai ließ die Stadt auf beiden Seiten der Herzogstraße den Geh- und Radweg erneuern. Dort waren vor rund 30 Jahren wasserdurchlässige Okosteine verlegt worden, die im Laufe der Zeit stark verwittert waren. Strausalz und Frostwechsel hatten die ehemals glatten Steine offenbar stark zersetzt und ausgemergelt. Jetzt ist der ehemals rumpelige Radweg wieder eben. Schwarze

Steine auf dem Radweg und rote Pflaster für den Gehweg heben sich farblich wieder voneinander ab. „Die Sanierung trägt zur höheren Verkehrssicherheit bei“, teilt Stadtsprecher Karsten Tersteegen mit. „Besonders morgens und mittags ist auf der Herzogstraße wegen der anliegenden Schulen viel los.“

Zurzeit werden an einigen Stellen noch barrierefreie Elemente, sogenannte Noppenplatten, verlegt. Die weißen Steine mit schraffierter Oberfläche sollen sehbehinderten Menschen bessere Orientierung geben. Außerdem wird noch Baumsustrat in die Beete gefüllt, anschließend wird die Baustelle fürümt.

Die Seiten der Herzogstraße sind damit zwischen Dinxperloer Straße und Kurfürstenstraße sa-

niiert worden. Doch auch im weiteren Verlauf Richtung Adenauerallee liegt zwischen Kurfürstenstraße und Hermannstraße weiterhin noch das alte, verwitterte Pflaster. Auch dort will die Stadt die Situation für Radfahrer und Fußgänger noch verbessern. Allerdings müssten dort zusätzlich auch die Parkplätze beachtet werden, so die Stadt. „Zu gegebener Zeit wird die Stadtverwaltung eine Planung vorstellen“, sagt Tersteegen.

Im Bereich Justizzentrum und St.-Georg-Gymnasium, also zwischen Hermannstraße und Adenauerallee, ist der Rad- und Fußweg der Herzogstraße bereits vor einigen Jahren neu gestaltet worden. „Hier ergibt sich kein weiterer Handlungsbedarf“, heißt es aus dem Rathaus.

# Herzogstraße: Stadt preist hohen Fahrkomfort auf Radweg

Das alte poröse Pflaster ist in den vergangenen Monaten ersetzt worden. Im Bereich der Albert-Schweitzer-Schule liegt es jedoch noch immer.

**BOCHOLT** (jkr) Nach fünf Monaten Bauzeit ist der neue Geh- und Radweg auf beiden Seiten der Herzogstraße jetzt fertiggestellt worden. Seit Ende der vergangenen Woche ist auch die halbseitige Fahrbahnspernung aufgehoben worden, die während der Bauzeit bestand. Bürgermeister Thomas Kerkhoff lobte jetzt bei einem Ortstermin mit der ausführenden Baufirma den deutlich gesteigerten Fahrkomfort für Radfahrer an der Herzogstraße.

Rund 500.000 Euro hat die Stadt in die Sanierung der Geh- und Radwege investiert. Diese wurden zwischen Dinxperloer Straße und Kurfürstenstraße komplett erneuert. „Der Fahrkomfort auf der Strecke war nicht mehr gut“, bilanzierte Kerkhoff vor Ort. Das habe sich jetzt deutlich gebessert.

Nach Angaben von Hans Schliesing, Leiter des städtischen Fachbereichs Mobilität, war in den 90er-Jahren an der Herzogstraße ein Ökopflaster verlegt

worden, das sich als nicht sonderlich haltbar erwiesen hatte. Es war zwar wasserdurchlässig, dafür war es aber durch eindringende Nässe und Frostwechsel ziem-

lich porös geworden.

Die Verkehrsbewegungen an der Herzogstraße seien relativ hoch, so Schliesing. 5000 Kraftfahrzeuge führen täglich über die

Fahrbahn, aber es passierten dort auch rund 2000 Fahrräder pro Tag. „Deswegen war es wichtig, den Radweg zu sanieren.“

Das alte Pflaster liegt jedoch



Malte Küpper, Bauleiter der Firma Mesken, erläutert Bürgermeister Thomas Kerkhoff (hinten v. li.), Hans Schliesing, Jan Diesfeld und Daniel Zöhler von der Stadt die taktilen Leitstreifen zwischen Geh- und Radweg. FOTO: JOCHEN KRÖHLER

(Bocholter Borkener Volksblatt, 19.12.2022)

auf der Herzogstraße noch im Abschnitt zwischen Kurfürsten- und Hermannstraße im Bereich der Albert-Schweitzer-Realschule und des Berufskollegs am Wasserturm. Doch auch dort sei schon die Planung für eine Erneuerung angefallen, berichtete Schliesing. Derzeit plane man dort jedoch einen Schutzstreifen für Fahrräder auf der Fahrbahn, wie es ihn in Höhe von Justizzentrum und Georgs-Gymnasium gebe. Der Grund sei, dass der Seitenbereich der Straße dort relativ eng sei. Zudem müsse man die Parkplätze in dem Abschnitt umorganisieren, sagte Schliesing.

An der Herzogstraße sollen im Frühjahr noch 25 neue Bäume gepflanzt werden. Dabei werden auch die Bäume ersetzt, die beim Tornado 2019 entwurzelt wurden. Stadtbaurat Daniel Zöhler wies zudem darauf hin, dass an der Herzogstraße die Baumbeete vergrößert worden seien. Dadurch hätten neue Straßenbäume nun eine längere Lebensperspektive.

# Stadt sucht weiter Standort für Taubenschlag

Anlage soll in privater Trägerschaft geführt und von der Stadt finanziert werden.

**BOCHOLT** (stp) Die Stadtauben in Bocholt sollen ein Zuhause bekommen. Allerdings fehlt es noch immer an einem passenden Standort für einen Taubenschlag: Die Suche verläuft seit Monaten erfolglos. Das hat eine Nachfrage unserer Zeitung im Rathaus ergeben. In der Antwort heißt es: „Die Stadt Bocholt ist weiter in Gesprächen mit örtlichen Vereinen und Unternehmen, um einen geeigneten Standort für einen Stadtaubenschlag zu finden, der in privater Trägerschaft geführt und durch die Stadt Bocholt finanziell unterstützt werden soll“, teilt Stadtpressesprecher Niko-

laus Kellermann mit. „Derzeit laufen Sondierungsgespräche für die Suche nach einem Standort, der geeignet ist“, heißt es. Man befindet sich dafür in Absprachen mit örtlichen Vereinen und Unternehmen. Die Ergebnisse sollen nach Abschluss in den zuständigen politischen Gremien vorgestellt werden.

## Durch Gipseier ersetzt

Favorisiert wird ein städtischer Taubenschlag in einem bereits vorhandenen Gebäude. Das sieht eine Grundsatzentscheidung vor, die im September im Ausschuss für Öffentliche Sicherheit, Ord-

nung und Feuerwehr getroffen wurde. Die Verwaltung sollte prüfen, ob das umsetzbar ist. In diesem Schlag sollen die Tauben nicht nur gefüttert werden. Sie sollen dort auch brüten können. Die Eier werden dann regelmäßig durch Gipseier ersetzt. Das sorgt dafür, dass im Verlauf eines Jahres weniger junge Tauben schlüpfen und der Tierbestand damit zurückgeht – so der Plan.

Der Einbau in ein vorhandenes Gebäude ist im Vergleich zu anderen Lösungen mit rund 7000 Euro die günstigste Lösung. Der Schlag soll groß genug für insgesamt 70 Tiere sein. Das entspricht

auch etwa der behördlich geschätzten Größe des städtischen Taubenbestandes. Die meisten dieser Tauben werden derzeit rund um die Nordstraße in der Nähe des Marktes beobachtet.

Bocholt ist mit einer solchen Maßnahme gegen die Ausbreitung von Stadtauben nicht allein in der Region: Auch andere Städte haben bereits Maßnahmen gegen Stadtauben ergriffen – mit unterschiedlichen Erfolgen: In Wesel gibt es zum Beispiel das Stadtaubenprojekt Wesel-Hamm. Dieser Verein betreut mittlerweile drei Taubenhäuser an ausgesuchten Plätzen.

(Bocholter Borkener Volksblatt, 18.01.2023)

# CDU will mehr Blumen für Insekten in der Innenstadt

**BOCHOLT** (pam) Die CDU-Fraktion setzt sich für mehr insektenfreundliche Blumen in der Innenstadt und entlang von Straßen ein. So beantragt sie, dass Verkehrsinseln und Rasenflächen mit heimischen Wildblumen und -gräsern bepflanzt werden sollen. Außerdem soll auch in der Innenstadt stärker auf insektenfreundliche Pflanzen gesetzt werden.

„Bisher werden in der Regel die Grünstreifen entlang der Straßen mit robusten Rasenansaat versehen. Dadurch herrscht nur sehr wenig Artenvielfalt“, kritisiert Michael Wiesmann, umweltpolitischer Sprecher der CDU-Frakti-

on. Die CDU möchte auf diesen Flächen sowie geeigneten Verkehrsinseln nun Wildblumen und -gräser aussäen. Auch in der Innenstadt möchte die CDU in den Blumentöpfen an den Laternen und den Pflanzenkübeln mehr insektenfreundliche Pflanzen.

Zudem regt die CDU-Fraktion ein neues Farbkonzept an. Mit diesem könnten unterschiedliche Bereiche in der Innenstadt farblich durch die Pflanzen gekennzeichnet werden, schlägt Wiesmann vor. Beide Anträge sollen am 31. Januar im Ausschuss für Umwelt und Grün behandelt werden.

(Bocholter Borkener Volksblatt, 26.01.2023)

## Stadt hält Nordring für nötig - unabhängig von „Eschkante“

Stadtplaner Stefan Uebbing beantwortet Fragen der Politik zum geplanten Baugebiet und verweist auf Verkehrsprobleme im Norden Bocholts.



Hier soll das Baugebiet „Eschkante“ entstehen (Blick von Nord nach Süd): Links sieht man die Moddenborgstraße, vorn die Straße Am Hünting, hinten rechts die Markgrafenstraße. FOTO SYEN BETZ

**BOCHOLT** (jkr) Ist eine vollständige Erschließung des geplanten Baugebiets „Eschkante“ zwischen Hemdener Weg und Markgrafenstraße auch ohne den Nordring möglich? Diese Frage hatte in der vergangenen Woche bei den Politikern des Bezirksausschusses Mitte für Unklarheit gesorgt und sollte nun im zuständigen Bau- und Verkehrsausschuss geklärt werden. Dort fiel die Antwort des städtischen Stadtplaners Stefan Uebbing eindeutig aus. Der Nordring müsse aus Sicht der Verwaltung schon aus Verkehrsgründen gebaut werden – ganz unabhängig von der Entwicklung des Baugebiets.

„Rein aus verkehrlichen Erwägungen müssen wir den Nordring bis zur Adenauerallee entwickeln“, sagte Uebbing am Mittwochabend im Bauausschuss. „Auch ohne die Siedlung an der

Eschkante muss der kommen.“ Was das geplante Baugebiet betrifft, so sollte zumindest der dortige Teilabschnitt des Rings da sein, um den Anwohnerverkehr aufnehmen zu können, so Uebbing. Für die Entwicklung des Neubaugebiets müsse zumindest die rechtliche Umsetzung des Nordrings gesichert sein. Schon vor dem Bau der Straße könnte die Verwaltung dann das Baugebiet zumindest anstoßen.

Grundsätzlich werde der Nordring aber benötigt, um die Verkehrssituation im Bocholter Norden zu verbessern. Uebbing: „Zu diesem Punkt wird man immer wieder kommen, wenn man den Bocholter Norden entlasten will.“ Es sei „teilweise bewundernswert“, mit welcher Geduld die Anwohner die Situation im Bocholter Norden ertragen würden, so der Stadtplaner. Würde man

den Nordring nicht bauen, so werde man negative Effekte haben, die die Straßen im Bocholter Norden belasten würden, so Uebbing.

Das Baugebiet Eschkante soll an den Hemdener Weg und über die Frida-Kahlo-Straße an die Markgrafenstraße angebunden werden. Ein direkter Anschluss an den Nordring ist nicht vorgesehen. Auf der 6,8 Hektar großen Fläche sind 85 Wohneinheiten vor allem mit Ein- und Zweifamilienhäusern sowie einigen Mehrfamilienhäusern vorgesehen. Für das Gebiet soll als ökologischer Ausgleich eine ein Hektar große Streuobstwiese östlich des Bahnparkplatzes angelegt werden. Der Bauausschuss traf mit großer Mehrheit (bei drei Gegenstimmen von Grünen und Linken) den Satzungsbeschluss für das Baugebiet.

(Bocholter Borkener Volksblatt, 16.02.2023)

# Taubenhaus: Suche nach Platz geht weiter

Weil der Immobilien-Besitzer abgesprungen ist, kann das geplante Stadttaubenhaus auf einem Dach in der Innenstadt noch nicht realisiert werden. Außerdem sind die Kosten für die Errichtung doch zu niedrig kalkuliert.

VON SILVIA DECKER

**BOCHOLT** Fast war die Lösung für das Problem mit den Stadttauben zum Greifen nah, doch jetzt muss die Suche nach einem geeigneten Platz für ein Taubenhaus in der Bocholter Innenstadt wieder neu aufgenommen werden.

Im Ausschuss für Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr teilte die Stadtverwaltung nun mit, dass der Immobilienbesitzer, auf dessen Dach das Stadttaubenhaus errichtet werden sollte, abgesprungen sei. Wo genau sich der Standort befand, war bis dato noch nicht bekannt gegeben worden. Laut Stadtverwaltung seien dem Eigentümer der Immobilie in der Innenstadt die Genehmigungen und Anträge, die für die Errichtung des Taubenhauses zwingend vorliegen müssten, zu kompliziert.

## Doppelte Kosten

„Wir waren total froh, dass es in der Sache endlich voranging, und es ist bitter, jetzt so kurz vor der Zielgeraden so ausgebremsst zu werden“, sagte der Erste Stadtrat Thomas Waschki. 7000 bis 8000 Euro seien für das Projekt bereits in den Haushalt eingestellt worden, doch nun seien die Kosten doch größer als gedacht. Nach neuester Berechnung belaufen sich diese anstatt auf 8000 Euro auf 15.000 Euro. Überrascht nahmen die Ausschussmitglieder diese Verdopplung der Kosten auf. Direkt meinte Monika Ludwig vom Bündnis 90/Die Grünen: „Gibt es kein Dach, was im Besitz der Stadt Bocholt ist und was man für einen solchen Taubenschlag nutzen könnte?“ Das verneinte die Stadtverwaltung. Alle verfügbaren Dächer seien bereits



Ein Taubenschlag, wie er hier in Frankfurt am Main realisiert wurde, könnte das Problem auch in der Bocholter Innenstadt lösen.

FOTO: ARNE OEDERT / CPA

geprüft worden, betonte Waschki, und „das neue Rathausdach, das wird noch ein bisschen dauern.“ Durch die Sanierung sei auch das Dach des Mariengymnasiums nicht nutzbar, ebenso wenig wie das Parkdeck oder das Dach der Maria-Montessori-Schule. Stefan Schneink (SPD) betonte, dass man die Realisierung eines Stadttaubenhauses doch weiterverfolgen sollte – trotz Verdopplung der Kosten.

Schon länger beschäftigte sich

die Bocholter Politik mit dem Thema. Denn die Grünen hatten bereits im Jahre 2021 das Thema in die politische Debatte gebracht und es schlussendlich auch durchgesetzt. In einer Erhebung war festgestellt worden, dass sich der Bestand, der Tauben, die die Bocholter Innenstadt bevölkern, auf circa 70 Tiere beläuft.

Mit der Errichtung des Taubenschlages erhoffen sich die Verantwortlichen, dass die Population

der Stadttauben besser überwacht werden könne. Ist der Taubenschlag fertiggestellt, könne man durch Anfüterung der Tiere dauerhaft erreichen, dass sie dort sesshaft werden würden und auch dort mit der Brut beginnen. Damit es nicht immer mehr Tauben in der Innenstadt werden, könnten dann die echten Eier durch Gipseier ausgetauscht werden.

Besonders in der Nordstraße, in der die Tauben durch ihren Kot

die Häuser massiv verdrecken, könne das für Abhilfe sorgen. Außerdem haben auch andere Städte, zum Beispiel Wesel, gute Ergebnisse mit neu errichteten Taubenschlägen gemacht. Deswegen wolle man das Thema in einer der nächsten Sitzungen erneut zur Sprache bringen. Fest steht schon jetzt: Wird ein Taubenschlag realisiert, solle dieser von ehrenamtlichen Helfern von ortsnahen Vereinen dauerhaft betreut werden. **| Kommentar**

(Bocholter Borkener Volksblatt, 02.09.2023)

# Stadtmuseum: Zustand bereitet Probleme

Die Brandmeldeanlage des Gebäudes an der Osterstraße droht auszufallen. Die 10.000 Exponate sollen ab Dezember ins Zwischendepot.

VON JOCHEN KRÖHLER

**BOCHOLT** Der technische Zustand des alten Gebäudes des Stadtmuseums ist offenbar schlecht. Die alte Brandmeldeanlage macht Probleme und droht auszufallen. Durch der Umzug müht die rund 10.000 Exponate sollen ab Anfang Dezember herausgebracht werden.

Im April 2022 waren Brandschutzmängel im Stadtmuseum an der Osterstraße bekannt geworden, danach musste das Museum schließen. Anderthalb Jahre später ist die technische Situation des Gebäudes offenbar nicht besser geworden. „Der Brandmeldeanlage geht langsam der Geist aus“, erläuterte Museumsleiterin

Lisa Resing am Donnerstag im städtischen Kulturausschuss.

In den vergangenen Wochen hätten sich im Stadtmuseum zwei Stromausfälle ereignet, wodurch auch die alte Brandmeldeanlage ausgefallen war. Die zuständige Wartungsfirma habe erklärt, dass ein weiterer Stromausfall zu einem vollständigen Ausfall der Anlage führen könne, vor allem, wenn der fest verbaute Generator im Mithildenschicht gezogen würde. Bei der Wartung seien zunächst die Akkus ausgetauscht worden, sodass die gesamte Anlage derzeit wieder in Betrieb ist.

Resing zeigte sich im Ausschuss aber hoffnungsvoll, dass vorerst das Ende an der Osterstraße naht. Denn der Umzug der rund

Der Zustand des Gebäudes an der Osterstraße bereitet immer mehr Probleme.

FOTO SVEN BETZ



10.000 Exponate des Stadtmuseums in ein Zwischendepot wird langsam konkret. Ab dem 13. November wird der Umzug vorbereitet, ab Anfang Dezember sollen die Sammlungsstücke dann aus dem Standort an der Osterstraße herausgeholt und in eine

dafür vorgesehene Lagerhalle gebracht werden, teilte die Museumsleiterin den Politikern mit.

Sowohl die Exponate aus dem Stadtmuseum als auch die Sammlung aus dem jetzigen Lager im gegenüberliegenden Kunsthaus, werden nun begut-

achtet, inventarisiert und verpackt, sagte Resing. Die Lagerhalle fürs Zwischendepot sei vorbereitet und die benötigten Regalsysteme seien ausgeschrieben.

Wo sich das Zwischendepot befindet, wollte Kulturdezernent Thomas Waschki auf Nachfrage im Ausschuss nicht verraten: „Der Standort ist aus Sicherheitsgründen geheim.“ Nach einem klärenden Standort für das Stadtmuseum wird bekanntlich noch gesucht. Unklar ist, ob das Museum wieder in die alte Villa an der Osterstraße zieht oder einen neuen Standort bekommt.

Auch das künftige Konzept des Stadtmuseums nimmt offenbar bald Form an. Resing will im Oktober und November das erbeil-

te Leitbild vorstellen. Am 11. November könnte es zusammen mit einem Grobkonzept im Kulturausschuss beschlossen werden.

Die Bürgerbeteiligung dazu ist jedenfalls abgeschlossen. Die Stadt hätte im Juli und August dazu aufgerufen, an einer Umfrage zur Neuausrichtung des Museums teilzunehmen. 251 Rückmeldungen habe das Museum darüber bekommen, sagte Resing nun im Ausschuss. „Darunter sind ganz viele tolle Ideen“, so die Museumsleiterin. Nach dem zukünftigen Standort befragt, sagte Resing: „Aus der Bürgerbeteiligung kann man den Wunsch nach einem innerstädtischen Standort lesen.“

(Bocholter Borkener Volksblatt, 30.09.2023)

## Löffler legt Ratsmandat nieder - Rudde rückt nach

**BOCHOLT** (stp) Personalwechsel in der Bocholter Stadtverordnetenversammlung: Der 75-jährige Alfred Löffler (CDU) hat sein Ratsmandat niedergelegt. Nähere Angaben zu seinen Gründen sind bisher nicht bekannt. In der nächsten Stadtverordnetenversammlung wird dafür der 60-jährige Martin Rudde als Nachfolger verpflichtet. Rudde war viele Jahre Stadionsprecher des 1. FC Bocholt. Die CDU-Fraktion ist im Rat mit 22 Mitgliedern vertreten. Die SPD hat neun Mitglieder, die Grünen sechs. Die Stadtpartei hat vier Mitglieder, FDP und Linke verfügen über je zwei Mandate. Die AfD und die Soziale Liste sind mit je einer Person vertreten.



**Martin Rudde**

(Bocholter Borkener Volksblatt, 13.12.2023)



## Rechenschaftsbericht

CDU Ortsverband Bocholt Süd Ost (CDU OV 32)

2022-2024

### Mitglieder des Ortsverbandsvorstandes:

Vorsitzender: Christian Stevens

Stellv. Vorsitzende: Heinz Tepasse, Daniel Nitsche

Schriftführer: Sebastian Bücker

Stellv. Schriftführer: Christina Burhoff

Pressereferent: Jan Hümmelink

Stellv. Pressereferent: Isabelle Heinrich

Mitgliederbetreuer: Ursula Tielkes, Annette Bors

Organisationsreferent: Philipp Traber



Beisitzer:

- Christel Breuer
- Renate Broszio
- Helga Grunewald
- Anna-Lena Kiefmann
- Lina Kortenhorn
- Heinz-Werner Adämmer
- Jürgen Ahold
- Adnan Ali
- Lukas Behrendt
- Kai Enck
- Michel Fahrland
- Oliver Hegering
- Matthis Hümmelink
- Julian Kiefmann
- Michael Krabben
- Lukas Kwiatkowski
- Otto Marke
- Karl Ludwig Most
- Santos Reyländer
- Andreas Sahlmann
- Matthias Stevens
- Burkhard Weber
- Arno Wissmann



## Vorstandssitzungen 2022-2024

26.04.2022	Fusionsparteitag der CDU Ortsverbände Ost und Süd Ost zum gemeinsamen CDU Ortsverband Süd-Ost (32) mit Vortrag des Fachbereichsleiters IT und Digitales der Stadt Bocholt, Hany Omar, in Trabers Eventfabrik Bocholt
09.06.2022	Konstituierende Vorstandssitzung bei der d.velop classification consulting GmbH und Austausch mit dem Geschäftsführer Herrn Dirk Groß Heynck
20.08.2022	Sommer Fahrradtour mit Besichtigung des KubAal-Areals
22.09.2022	Vorstandssitzung bei der BEW Bocholt und Austausch mit dem Geschäftsführer Herrn Jürgen Elmer
10.11.2022	Vorstandssitzung beim VFL 45 Bocholt und Austausch mit dem zweiten Vorsitzenden Carsten Bilke
23.02.2023	Sondersitzung des Vorstandes zur Flüchtlingsunterkunft Am Takenkamp
20.04.2023	Vorstandssitzung und Austausch mit dem Leiter der Stabsstelle des Kreises Borken, Michael Weitzell
15.08.2023	Sommer-Fahrradtour am Aasee-Bocholt
19.09.2023	Vorstandssitzung im Pfarrheim St. Paul
16.11.2023	Vorstellung der Halbzeitbilanz im Bürgerzentrum Bocholt mit dem Bürgermeister Thomas Kerkhoff
18.01.2024	Neujahrsbacken des CDU OV 32 in der Backstube der Bäckerei Gildhuis und Austausch mit dem Geschäftsführer, Christian Gildhuis
29.02.2024	Vorstandssitzung im Kneipp-Verein-Bocholt und Austausch mit dem Vorstand, Thomas Kiefmann

Darüber hinaus haben zahlreiche Veranstaltungen stattgefunden, die durch den Stadtverband oder Kreisverband organisiert wurden und an denen die Vorstandsmitglieder des CDU OV 32 sich stark eingebracht haben.



### Mandatsträger aus dem Ortsverband

Stadtverordnete: Burkhard Weber, Julian Kiefmann, Lina Kortenhorn, Santos Reyländer, Andreas Sahlmann, Lukas Behrendt (ab 2022: Finn Hölter)

Kreistagsmitglied: Christian Stevens

### Kurzbericht:

In diesem kompakten Kurzbericht wird die Arbeit des CDU-Ortsverbandes Süd-Ost im Rahmen von politischen Veranstaltungen, Mitgliederengagement, Unternehmens- und Institutionenbesuchen sowie der vorausgegangenen Fusion näher betrachtet.

#### Politische Veranstaltungen:

Während des betrachteten Zeitraums hat der CDU-Ortsverband Süd-Ost eine Vielzahl von politischen Veranstaltungen abgehalten. Diese umfassten Diskussionen, Debatten und Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen und Herausforderungen auf lokaler und überregionaler Ebene. Die breite Palette an Veranstaltungen ermöglichte es den Mitgliedern, aktiv am politischen Geschehen teilzunehmen und sich vor Ort kommunal zu beteiligen,

#### Mitgliederengagement:

Das Engagement der Mitglieder war eine tragende Säule des Erfolgs des Ortsverbandes. Durch ihre Teilnahme an Veranstaltungen, Diskussionen und weiteren Aktivitäten trugen sie maßgeblich zur Stärkung der politischen Präsenz der CDU in vor Ort bei. Ihr Einsatz und ihre Unterstützung waren entscheidend für die erfolgreiche Arbeit des Ortsverbandes.

#### Besuche bei Unternehmen und Institutionen:

Um ein besseres Verständnis für lokale Angelegenheiten zu erhalten und das Netzwerk zu stärken, unternahm der Ortsverband während des Berichtszeitraums Besuche bei verschiedenen Unternehmen und Institutionen. Diese Besuche boten Gelegenheit zum Austausch und zur Zusammenarbeit, was zur Förderung der Interessen des Ortsverbandes beitrug.



### Erfolgreiche Fusion:

Die Fusion zwischen dem alten OV 3 und alten OV 2 erwies sich als erfolgreicher Schritt für den CDU-Ortsverband 32. Die reibungslose Zusammenführung ermöglichte es, Ressourcen zu bündeln und die Effizienz zu steigern. Diese positive Erfahrung bestärkt den Ortsverband für die zukünftige erfolgreiche Fortführung in seiner Arbeit.

### Ausblick auf die Kommunalwahl 2025:

Mit Blick auf die kommende Vorstandsperiode und die bevorstehende Kommunalwahl im Jahr 2025 sieht sich der CDU-Ortsverband 32 gut aufgestellt. Durch die erfolgreiche Fusion und das Engagement der Mitglieder ist er bereit, einen erfolgreichen Wahlkampf zu führen und die Interessen der Stadtteile weiterhin erfolgreich zu vertreten.



Ortsverbandsvorsitzender Michael Boland | Salierstraße 1 | 46395 Bocholt

Ortsverbandsvorsitzender Süd-West  
**Michael Boland**  
 Salierstraße 1  
 46395 Bocholt

0175/7878464  
 michael.boland@cdu-bocholt.de  
 www.cdu-bocholt.de

Sparkasse Westmünsterland  
 IBAN: DE08 4015 4530 0000 0095 14  
 BIC: WELADE3WXXX

### Rechenschaftsbericht über die Wahlperiode vom 26. April 2022 bis zum 19. März 2024

Mit der Wahl am 26. April 2022 hörte der langjährige Ortsverbandsvorsitzende Andreas Lübberdink nach 23 Jahren als Vorsitzender auf und wurde unter Anwesenheit der stellvertretenden Landrätin Silke Sommers, des Fraktionsvorsitzenden Burkhard Weber und des Stadtverbandsvorsitzenden Lukas J. Kwiatkowski gebührend verabschiedet. Andreas Lübberdink steht dem Ortsverband als Beisitzer weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung

Mitglieder des Vorstandes (gewählt am 26. April 2022)

Vorsitzender	Michael Boland
Stellv. Vorsitzende	Michael Hösing Achim Krasenbrink
Schriftführer	Michael Hösing
Mitgliederbetreuer	Leo Engenhorst
Beisitzer/-in	Gregor Ahold Ludger Ahold Carsten Barde Klemens Barde Johannes Dyhringer Bernhard Klein-Schmeink Gudrun Koppers Joachim Leson Andreas Lübberdink Bernhard Lübberdink
Stadtverordnete	Johannes Dyhringer Gudrun Koppers Bernhard Lübberdink
Kreistagsmitglieder	Michael Boland Michael Hösing

## Veranstaltungen

31.05.2022	konstituierende Sitzung
06.09.2022	gemeinsame Sitzung mit dem OV 5
27.09.2022	Vorstandssitzung
10.11.2022	Vorstandssitzung
24.01.2023	Vorstandssitzung
21.03.2023	Vorstandssitzung
09.05.2023	Vorstandssitzung
01.06.2023	Kreisparteitag in Gronau
20.06.2023	Vorstandssitzung
08.08.2023	Besichtigung der TIS Technische Informationssysteme GmbH
15.08.2023	Halbzeitbilanz mit Bürgermeister Thomas Kerkhoff bei SC TuB Mussum 1926 e.V.
20.09.2023	Vorstandssitzung
14.11.2023	Vorstandssitzung bei SC TuB Mussum 1926 e.V.
18.11.2023	Kreisparteitag in Rhede
09.01.2024	Vorstandssitzung
06.02.2024	Vorstandssitzung
26.02.2024	Informationsabend der CDU Dingden zu den Bahnübergängen

## Bezirksausschusssitzungen

24.11.2022	Namensänderung im Rahmen Schulartänderung Kreuzschule Mussum Verbesserung der Sicherung des Individualverkehrs auf der Frankenstraße Verkehrszählung am Bömkesweg Radweg am Bömkesweg Schließung Enkhook im Bereich Pannemannstraße Problematik "Hupen" des Bocholters Radweg Teutonenstraße/Frankenstraße (Seitenwechsel)
13.09.2023	Satzungsbeschluss Bebauungsplan Brahmsstraße/Grüner Weg (Nachverdichtung) Benennung Erschließungsstraßen I. Bauabschnitt Loikumer Weg Vorstellung Regionalplan Gefahrenstelle "In Kochs Weide" und "Frankenstraße" Markierungen Bömkesweg Verkehrszählung Frankenstraße

## Anträge

- Schulwege sollen sicherer werden
- Prüfauftrag gemeinsam mit OV 5 zur Errichtung einer Verbindungsstraße zwischen Weiden- und Frankenstraße entlang des Regenrückhaltebeckens



Michael Boland  
OV-Vorsitzender  
Bocholt Süd-West





**CDU** BOCHOLT

CDU Ortsverband West (5)  
Vorsitzender: Martin Ebbing  
Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt  
Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

## CDU-Ortsverband West (5) RECHENSCHAFTSBERICHT





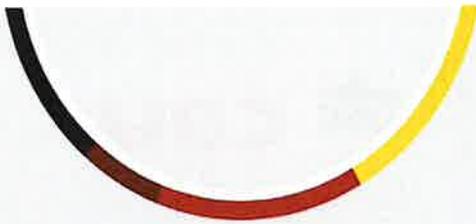
**CDU** BOCHOLT

**CDU Ortsverband West (5)**  
Vorsitzender: Martin Ebbing  
Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt  
Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

# Vorstand

## Mitglieder des Vorstandes (gewählt am 03.05.2022)

NAME	FUNKTION
MARTIN EBBING	<b>Vorsitzender</b>
KLEMENS WELSING	<b>Stellv. Vorsitzende</b>
MICHAEL WIESMANN	<b>Schriftführer</b>
FABIAN BOHLAND	<b>stellv. Schriftführer</b>
THEO BLEKER	<b>Mitgliederbetreuer</b>
INGRID PANOFEN	<b>Pressereferent</b>
NICO OPITZ	
HERBERT PANOFEN	
HEINRICH WELSING	
BERTHOLD SEGGEWIß	
MIRA SANTOS	
JOHANNES WITZENS	<b>Beisitzer</b>
MARKUS SCHÜRBÜSCHER	
HANS OSTENDORF	
HELMUT EING	
KAI ELSWEIER	
CHRISTOPH STEFFEN	<b>Gäste/beratende Mitglieder</b>
MICHAEL WIESMANN	
FABIAN BOHLAND	<b>Stadtverordnete</b>
MARKUS SCHÜRBÜSCHER	
MICHAEL HÖSING	<b>Kreistagsmitglieder</b>
THEO SANDERS	



**CDU** BOCHOLT

# Veranstaltungen

**CDU Ortsverband West (5)**

Vorsitzender: Martin Ebbing

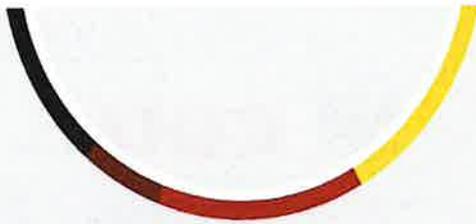
Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt

Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

---

<b>02.02.2022</b>	Vorstandssitzung
<b>15.03.2022</b>	Vorstandssitzung
<b>05.04.2022</b>	Vorstandssitzung
<b>03.05.2022</b>	Neuwahlen
<b>14.06.2022</b>	Vorstandssitzung
<b>16.08.2022</b>	Vorstandssitzung
<b>06.09.2022</b>	Vorstandssitzung mit OV 4
<b>04.10.2022</b>	Vorstandssitzung
<b>08.11.2022</b>	Vorstandssitzung
<b>13.12.2022</b>	Vorstandssitzung
<b>18.01.2023</b>	Vorstandssitzung
<b>22.03.2023</b>	Vorstandssitzung
<b>26.04.2023</b>	Vorstandssitzung mit OV 6
<b>20.06.2023</b>	Vorstandssitzung
<b>23.08.2023</b>	Vorstellung der Ergebnisse #CDUfamily2030
<b>20.09.2023</b>	Vorstellung der Halbzeitbilanz
<b>15.11.2023</b>	Vorstandssitzung
<b>20.12.2023</b>	Weihnachtsmarktrundgang
<b>16.04.2022</b>	Infostand Gildhuis
<b>30.04.2022</b>	Infostand Innenstadt

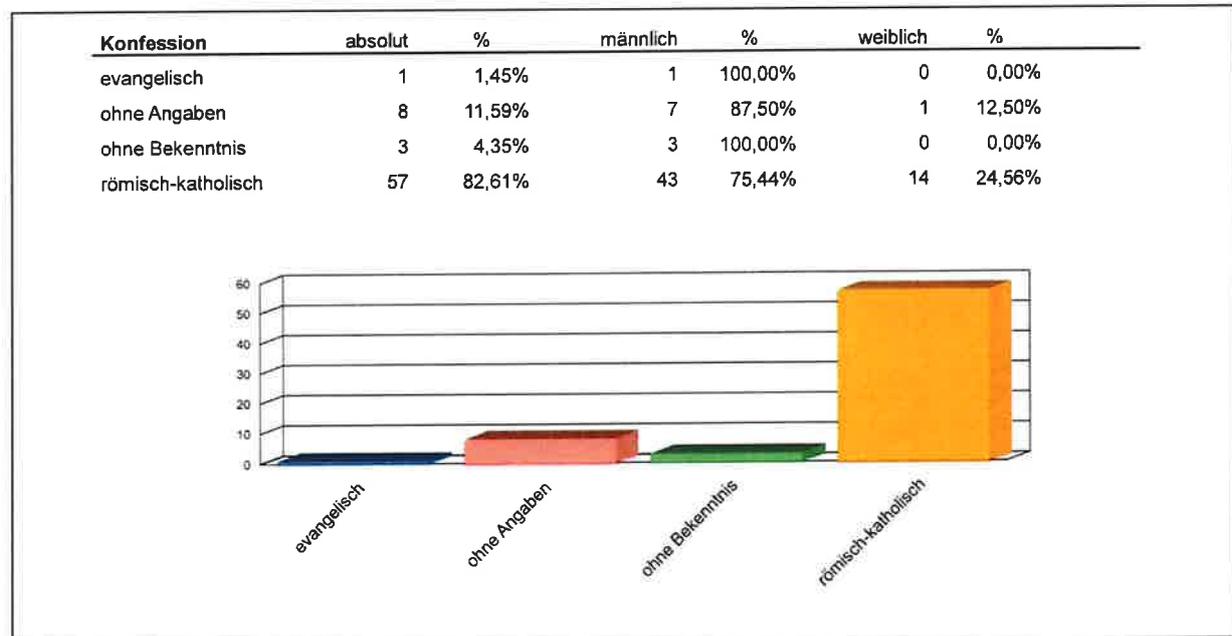
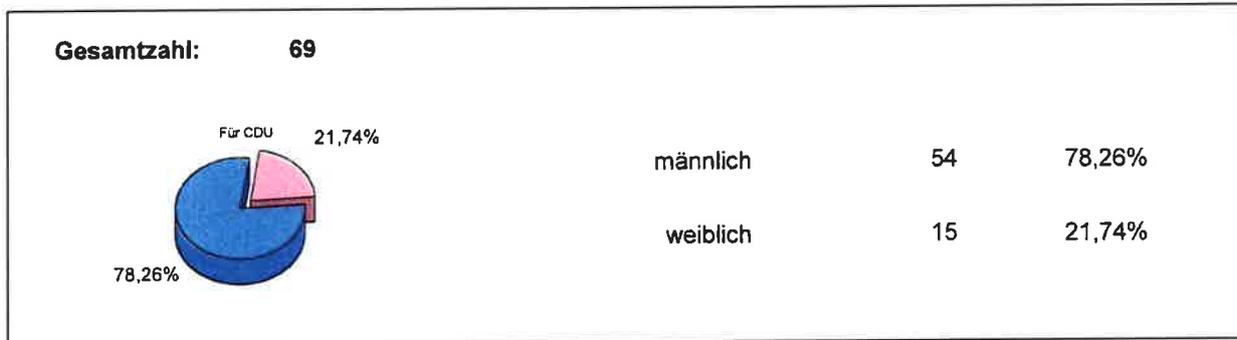
Weitere Aktivitäten des OV 5 im Berichtszeitraum:  
Infostände, Haustürbesuche sowie Besuch div.  
Veranstaltungen



**CDU** BOCHOLT

# Mitgliederstatistik

**CDU Ortsverband West (5)**  
 Vorsitzender: Martin Ebbing  
 Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt  
 Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de





# Mitgliederstatistik

**CDU Ortsverband West (5)**

Vorsitzender: Martin Ebbing

Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt

Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

Altersklassen	absolut	%	männlich	%	weiblich	%
16-19 Jahre	1	1,45	1	100,00%	0	0,00%
20-29 Jahre	2	2,90	2	100,00%	0	0,00%
30-39 Jahre	1	1,45	1	100,00%	0	0,00%
40-49 Jahre	10	14,49	7	70,00%	3	30,00%
50-59 Jahre	12	17,39	10	83,33%	2	16,67%
60-69 Jahre	14	20,29	13	92,86%	1	7,14%
70 und älter	29	42,03	20	68,97%	9	31,03%



## Durchschnittsalter:

	Alle	männlich	weiblich
Gesamtzahl	69	54	15
Durchschnitt	64	63	68



**CDU** BOCHOLT

## Stadtverbandsvorstandswahlen

CDU Ortsverband West (5)

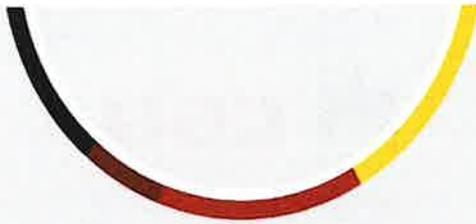
Vorsitzender: Martin Ebbing

Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt

Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

Im Mai 2022 war es wieder mal so weit, der Stadtverbandsvorstand wurde neu gewählt. Auf dem 36. Ordentlichen Parteitag wählten 81 anwesende Mitglieder den bisher jüngsten Parteivorstand mit einem Durchschnittsalter von gerade mal 33 Jahren. Als Vorsitzender wurde Lukas Kwiatkowski einstimmig im Amt bestätigt. In seinem Bericht über die vergangene Vorstandslegislatur resümierte Kwiatkowski über die erfolgreiche Arbeit des scheidenden Vorstandes und zog sein persönliches Fazit. „In den letzten drei Jahren hat die CDU Bocholt viele Erfolge feiern dürfen“, so Kwiatkowski, „zu diesen Erfolgen gehört mit Sicherheit auch die Kommunalwahl. Mit allen gewonnenen Stimmbezirken und der erfolgreichen Bürgermeisterwahl haben wir gesehen, dass eine Partei, die geschlossen und einig auftritt, den Wähler überzeugen kann. Dieses Ergebnis konnte die CDU Bocholt nur durch die Unterstützung vieler Mitglieder erzielen. Es ist wichtig, nicht nachzulassen, sondern am Ball zu bleiben.“. Auch unser Ortsverband ist stark im neuen Vorstand vertreten. So wurde Martin Ebbing erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Des Weiteren wurde Nico Opitz als stellvertretender Pressereferent gewählt. Komplettiert wird dieses Team mit Mira Santos und Michael Wiesmann als Beisitzer.





**CDU** BOCHOLT

# Stadtverbandsvorstandswahlen

CDU Ortsverband West (5)  
Vorsitzender: Martin Ebbing  
Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt  
Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de





**CDU**

BOCHOLT

## Wahlen im OV West

CDU Ortsverband West (5)

Vorsitzender: Martin Ebbing

Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt

Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

Vielleicht erinnern sich einige noch, am 03.05.2022 stand bei uns der ordentliche Ortsparteitag an. Als Gast durften wir dabei den Vorsitzenden der CDU Bocholt Lukas Kwiatkowski begrüßen. Als Vorsitzender unseres OV's wurde Martin Ebbing erneut einstimmig in seinem Amt bestätigt. Zuvor war ging er in seinem Rechenschaftsbericht auf die Aktivitäten und Erfolge unseres OV's in der letzten Legislaturperiode ein „Haben wir doch gezeigt, dass wir auch während Corona nah am Bürger geblieben sind und stets offen für die Belange der Menschen und Vereine waren.“. Als Stellvertreter des Vorsitzenden fungieren erneut Klemens Welsing und nun auch Michael Wiesmann. Des Weiteren wurde Nico Opitz zum Pressereferenten gewählt und Fabian Bohland zum Schriftführer. Sein Vertreter ist Theo Bleker. Erneut zur Mitgliederbeauftragten wurde Ingrid Panofen gewählt. Dieser Vorstand wird in Zukunft durch Herbert Panofen, Helmut Eing, Heinrich Welsing, Johannes Witzens, Hans Ostendorf, Kai Elsweiler, Berthold Seggewiße, Markus Schürbüscher und Mira Santos als Beisitzer unterstützt.

### Martin Ebbing bleibt Vorsitzender der CDU West

Auf dem Ortsparteitag wurden Klemens Welsing und Michael Wiesmann zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

BOCHOLT (har) Martin Ebbing ist als Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes West wiedergewählt worden. Bei den Vorstandswahlen, die auf dem CDU-Ortsparteitag im Vereinsheim von TuB Bocholt stattfanden, wurde Klemens Welsing erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Zudem ist auch Michael Wiesmann stellvertretender Vorsitzender.

Außerdem wurde Nico Opitz zum Pressereferenten gewählt. Fabian Bohland ist Schriftführer und Theo Bleker sein Vertreter. Ingrid Panofen wurde als Mitgliederbeauftragte bestätigt. Die Beisitzer sind Herbert Panofen, Hei-

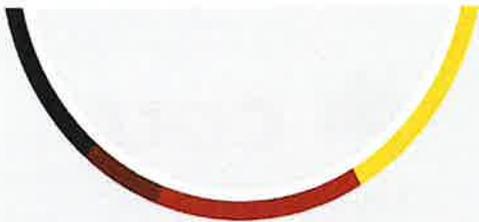


Der neue Vorstand des CDU-Ortsverbandes West

FOTO: CDU BOCHOLT

mit Eing, Heinrich Welsing, Johannes Witzens, Hans Ostendorf, Kai Elsweiler, Berthold Seggewiße, Markus Schürbüscher und Mira Santos.

Der neue und alte Vorsitz Martin Ebbing betonte, dass sich darauf freue, die bisherige Arbeit im Vorstand fortzusetzen. „Haben wir doch gezeigt, dass auch während Corona nah am Bürger geblieben sind und stets offen für die Belange der Menschen und Vereine waren.“. Der CDU-Ortsverband West hat derzeit 76 Mitglieder. Als Gast der Bocholter CDU-Vorstände Lukas Kwiatkowski beim Parteitag dabei.



**CDU** BOCHOLT

## Vorstandssitzung mit OV 4

**CDU Ortsverband West (5)**

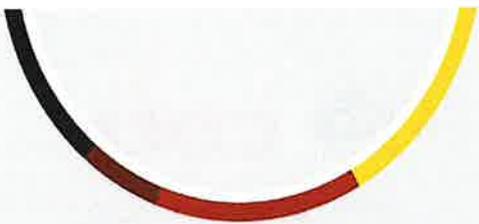
Vorsitzender: Martin Ebbing

Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt

Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

Am 6.9.22 war es so weit. Nachdem wir schon viel darüber geredet und diskutiert haben sind wir der Einladung des Ortsverband Süd-West ins Heimathaus nach Mussum gefolgt. Vor dem Hintergrund sich gegenseitig besser kennenzulernen und evtl. später zu fusionieren, hielten wir dort eine erste gemeinsame Vorstandssitzung ab. Und auch wenn eigentlich das Miteinander (und das leibliche Wohl) im Fokus standen, ging es natürlich nicht ganz ohne Politik. So tauschten wir uns unter anderem über die Problematik einer fehlenden Veranstaltungshalle in Bocholt aus. In vielen Punkten waren wir uns einig oder fanden große Schnittmengen, doch tauchten auch erste Hürden im Falle einer Fusion auf. Abschließend betrachtet können beide Seite von einer gelungenen Sitzung sprechen. Dies konnten wir auch daran sehen, dass die „Sitzung“ auch lange nach dem offiziellen Teil, bei dem ein oder anderen Getränk, noch fortgeführt wurde. Während dieses Informalen Austauschs versprachen wir dem OV 4 auch ein solches Treffen zu wiederholen und luden sie dafür zu uns in den Ortsverband ein.





# Edeka Lowick

**CDU Ortsverband West (5)**  
Vorsitzender: Martin Ebbing  
Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt  
Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

Auch 2022 kam die Diskussion über den Edeka Standort in Lowick nicht zu Ruhe. Eigentlich lief es super, die großen Streitfragen waren geklärt und es galt nur noch Details wie die Auffahrt für den neuen Parkplatz zu klären. Kurzgesagt, alle Seiten arbeiteten, auch wegen unseres ständigen Einsatzes, zusammen. Bis sich ein bis dato unbekanntes Planungsbüro meldete. Nach diesem wäre die Entscheidung für den Erhalt des Altstandorts, bewusst von der Verwaltung beeinflusst worden. Es hätte nie eine Diskussion gegeben ob nicht auch die Fläche hinter der Volksbank benutzt werden könne. Sie hätten darüber hinaus einen Investor an der Hand der einen Vollsortimenter auf dieser Fläche errichten möchte. Andere Parteien griffen diese Behauptungen auf und eröffneten eine Debatte darüber welcher Standort geeigneter ist. Dies ist jedoch falsch, es gab in der Vergangenheit sehr wohl eine Debatte über beide Standorte. Es wurde sich seinerzeit jedoch für den Altstandort entschieden, da es keinen Investor für den anderen gab. Also galt es erneut Poll zu halten und aufzuzeigen das der Altstandort gerade auch im Hinblick auf die örtliche Kaufkraft die bessere und schnellere Variante ist. Und auch wenn wir letztlich erfolgreich waren, kostete diese Diskussion Zeit und wird auch in Zukunft noch Folgen haben.

### LESERBRIEF

#### Keine jahrelangen Diskussionen

##### Edeka in Lowick

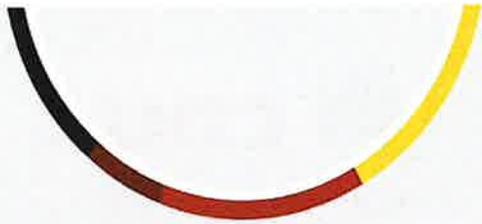
Es ist ja nun wirklich an der Zeit, dass eine Entscheidung über den Neubau von Edeka in Bocholt-Lowick getroffen wird. Eigentlich eine klare Entscheidung der Lowickerinnen und Lowicker für den Bau zu plädieren. Dieses jahrelange Hickhack um die Vollversorgung in Lowick ist schon langem überfällig. Die Interessengemeinschaft, meiner Kenntnis nach 25 Leuten, machen sich stark für die Streuobstwiese. Umweltschutz stellt keiner außer Frage, aber die Vollversorgung der Bürger und Bürgerinnen im Lowicker Bereich ist mangelhaft. Bienenchen und Co sind natürlich wichtig, dennoch ist die Versorgung durch Edeka noch wichtiger. Man denke an die vielen älteren Einwohner, sie können teilweise nicht zu Aldi oder Netto gelangen. Aber auch die Versorgung durch Edeka ist für alle wichtig, jeder kennt Edeka und weiß, wie umfangreich das Warenangebot ist und damit eine umfangreiche Versorgung der Lowicker darstellt. Die Bezirksregierung gab ihren Segen zur Bebauung, die CDU möchte auch gerne die schnelle Umsetzung der Bebauung, deshalb kann man auf ein Häufchen von der Interessengemeinschaft keine Rücksicht nehmen.

Die Vollversorgung in Lowick muss gesichert werden, und damit spreche ich sicherlich allen Lowickern aus dem Herzen. Bienenchen, Bienenchen und Apfelnchen können nicht vorrangig gegenüber einer Versorgung der Bevölkerung sein. Hoffentlich wird nun wirklich mal ein Machtwort gesprochen und Edeka kommt zurück. Aber bitte nicht wieder mit jahrelangen Diskussionen, das ist unnötig wie ein Kropf. Ich persönlich kann mich der Ansicht von Martin Ebbing und Michael Wiesmann nur anschließen und wünsche viel Erfolg.

Marlies Abeln, Bocholt

■ **Leserbriefe** geben die Meinung der Verfasser wieder, mit der sich die Redaktion nicht immer identifiziert. Diese behält sich Kürzungen vor.





**CDU**

BOCHOLT

**CDU Ortsverband West (5)**

Vorsitzender: Martin Ebbing

Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt

Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

# Liederer Saal

Das zweite große Thema was uns 2022 beschäftigt hat war die Situation bezüglich des Liederer Saals. Nachdem dieser aufgrund von Brandschutzmängeln für Veranstaltungen geschlossen wurde, bzw. ein Sportbetrieb nur noch geduldet wurde, hatte der Vorstand des Vereins ein Konzept erarbeitet, was in Summe 1,4 Millionen Euro benötigt, um die Halle für weitere Jahrzehnte nutzbar zu machen. Dafür stellte dieser einen Antrag bei der Stadt und bat um Zuschüsse in Höhe von 480.000€. Zuvor sind Michael Wiesmann und Markus Schürbüscher einer Einladung des DJK-Liedern gefolgt und hatten sich das Konzept vor Ort vorstellen lassen. Schnell ist uns auch hier im OV West klar geworden, dass das Geld dringend benötigt wird. Daher hatten wir es uns zur Aufgabe gemacht im Rat die politische Mehrheit dafür zu finden. Denn der Verein ist nicht nur eine Heimat für seine 600 Mitglieder, sondern auch zentraler Bestandteil des Liederaner Lebens. Wird sie doch zu 90% für den Sportbetrieb des DJK Liederns benutzt. Im Juni dann konnte die freudige Nachricht verkündet werden, dass der gestellte Antrag des Vereins vom Rat bestätigt wurde. Dies haben wir auch gerade der aktiven Werbung durch Michael Wiesmann und Markus Schürbüscher zu verdanken.

## Mehrzweckhalle: CDU unterstützt Verein

Die DJK TuS Liedern soll 480.000 Euro für die Sanierung des alten Saales bekommen.

**BOCHOLT-LIEDERN (vdl)** Der Vorstand des CDU-Ortsverbandes West will die Mehrzweckhalle in Liedern erhalten. Er spricht sich für eine finanzielle Hilfe des Vereins DJK TuS Liedern bei der umfangreichen Sanierung des in die Jahre gekommenen Gebäudes aus. „Die Renovierung der Mehrzweckhalle ist dringend nötig. Der Verein DJK Liedern benötigt dafür dringend finanzielle Unterstützung“, sagen die beiden CDU-Ratsherren Michael Wies-

mann und Markus Schürbüscher unisono. Die DJK TuS Liedern hat, wie berichtet, einen Antrag über 480.000 Euro zur Sanierung der vereins eigenen Mehrzweckhalle gestellt. Wiesmann und Schürbüscher folgten der Einladung des Vereins und informierten sich vor Ort über das Vorhaben. Der Vorstand des Vereins hatte ein Konzept zur Sanierung erarbeitet, das rund 1,4 Millionen Euro erforderlich macht. Am Ende sei die Halle

für weitere Jahrzehnte nutzbar und bietet nicht nur den über 600 Mitgliedern des Vereins eine Heimat, berichtet der CDU-Ortsverband West. Die Halle wird über 90 Prozent für den Sportbetrieb des Vereins genutzt. Auch kulturelle Veranstaltungen und Feiern finden dort statt. Wiesmann: „Die Halle bildet den Mittelpunkt des Dorflebens in Liedern. Der Ortsteil benötigt daher auch in Zukunft dieses Gebäude.“





**CDU** BOCHOLT

## Infostände

CDU Ortsverband West (5)

Vorsitzender: Martin Ebbing

Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt

Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

Aber auch fernab der großen Themen, konnte man uns finden. Etwa während des Infostandes anlässlich Ostern vor der Bäckerei Gildhuis. Dort verteilten wir neben dem Werbematerial für die Landtagswahl auch Ostereier und eine extra Brötchentüte von Gildhuis selber an die Leute. Begleitet von fast durchweg positiven Reaktionen sind wir so in viele gute Gespräche gekommen und haben gezeigt wir sind da.

Das wir anpacken haben wir auch auf einem der Infostände in der Innenstadt gezeigt den wir gemeinsam mit dem OV 4, anlässlich der Landtagswahl organisiert haben. Auch hier sind wir mit viele ins Gespräch gekommen und haben viele positive Reaktionen sammeln dürfen.





**CDU** BOCHOLT

**CDU Ortsverband West (5)**

Vorsitzender: Martin Ebbing

Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt

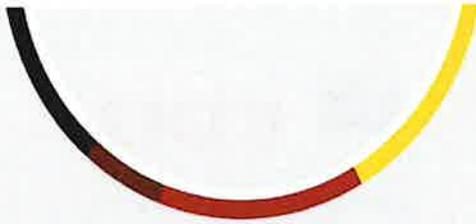
Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

## Vorstandssitzung mit OV 6

Nachdem wir im Jahr zuvor den OV 4 bei uns zu Besuch hatten, war es dann 2023 so weit, dass wir eine gemeinsame Sitzung mit dem OV 6 abgehalten haben. Während wir gemütlich zusammen beim TuB Bocholt gesessen haben, durften wir etwa Christoph Strauß als Gast begrüßen. Dieser arbeitete als Flüchtlingsbetreuer in einer „Zentralen Unterbringungseinrichtung“ (ZUE) in Kleve. Dieser erklärte uns wie ein typischer Tag in solch einer Einrichtung aussieht. Aber er brachte uns auch näher, wie so Asylverfahren abläuft und welchen Weg die Betroffenen durch die Bürokratie nehmen müssen.

Desweiteren durften wir den, damals gerade frisch gewählten, Fraktionsvorsitzenden Gisbert Bresser begrüßen. Dieser stellte sich uns noch einmal persönlich vor und zeigte uns seine politischen Ziele für Bocholt. Im Anschluss wagten wir uns mit ihm zusammen, an einen allgemeinen politischen Rundumschlag. Auch hier waren wir uns sicher, dass ein solcher Abend wiederholt werden muss.





**CDU** BOCHOLT

**#CDUfamily2030**

**CDU Ortsverband West (5)**

Vorsitzender: Martin Ebbing

Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt

Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de

2020 als Corona gerade begann in Europa anzukommen, gründete sich die Arbeitsgruppe #CDUfamily2030. Der Kerngedanke dieser Gruppe war es ein Konzept zu erarbeiten mit dem die Reputation von uns in Bocholt langfristig verbessert und gefestigt werden kann, gerade auch im Hinblick auf die Beziehung zu den verschiedenen Bocholter Leitmedien. Begleitet durch die Reputationsmanagerin Susanne Kleiner erarbeite die Gruppe ein Konzeptpapier mit neun Projekten zur Erreichung dieser Ziele. Immer wieder ausgebremst durch Corona und andere Brennpunkte war dieses Papier zwar schon lange fertig, die Präsentation in der Partei lief aber erst 2023. Den Anfang bei der Vorstellung in den OV's machten wir. Gestärkt durch Currywurst und Brot hörten wir dem Vortrag der Arbeitsgruppe zu. Wo neben „klassischen“ Projekten wie die Durchführung von Pressegesprächen und eine Verbreiterung des öffentlichen Auftritts auch allerhand neue Wege beschritten wurden, wie die Erstellung eines Handbuchs für neue Bocholter, das allen die Eigenarten unserer Stadt näherbringen soll.





**CDU** BOCHOLT

**CDU Ortsverband West (5)**

Vorsitzender: Martin Ebbing

Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt

Tel: 0173 2804895, [martinebbing@gmx.de](mailto:martinebbing@gmx.de)

## Vorstellung der Halbzeitbilanz

Eines der Highlights 2023 war dann aber wohl die Vorstellung der Halbzeitbilanz durch Bürgermeister Thomas Kerkhoff in unserem OV. Da Mitte 2023 die Hälfte der aktuellen Ratsperiode um war, haben wir als Partei diesen Anlass für ein kleines Resümee genutzt. Dazu wurden sich alle Wahlversprechen von 2020 angeschaut und wie weit wir bei der Umsetzung dieser sind. Am Ende standen zwei große Staffeleien mit überaus zufriedenstellenden Ergebnissen. Seitdem besucht Kerkhoff jeden OV persönlich und stellt die Ergebnisse aus 2,5 Jahren Ratsarbeit vor. Für diese Veranstaltung hatten wir jeden Verein und Gruppierung bei uns im Umkreis persönlich eingeladen. Als es dann soweit war, war das Vereinsheim auch mehr als voll. Trotz einer kleinen Verspätung hatten wir einen sehr gelungenen Abend. Nach einer Einleitung durch Kerkhoff sind wir schnell in ein belebtes Gespräch mit den Vertretern gekommen. Und anders als die Presse es manchmal versucht darzustellen, hatten wir eine durchweg positive Runde. Aus vielen Ecken kam Lob und Dankbarkeit für die geleistete Arbeit der Fraktion, aber gerade auch unserer Ratsherren.





# Rechenschaftsbericht 2022-2024

Ortsverband 6, Bocholt Nord West

Am 17.11.2021 wurde ein neuer Vorstand des OV 6 gewählt.

Vorsitzende:	Karin Geukes
Stellv. Vorsitzende:	Heike Nienhaber
Stellv. Vorsitzender:	Jörg Walber
Mitgliederbetreuer:	Wilhelm Schepers
Beisitzer:	Johannes Bielefeld, Anton Harks, Arnim Hübers-Kemink, Bernhard Verdirk, Ludger Wittag, Hermann-Josef Demming, Agnes Epping, Karl-Heinz Heisterkamp, Joachim Unland, Frank Ignaszak, Dirk Unland
Kooptiert:	Thomas Kerkhoff, Sophia Bühs, Jonas Bühs, Stefan Niesing

## Sitzungen

In den folgenden zwei Jahren fanden 10 Vorstandssitzungen mit dem gesamten Vorstand statt. Die Inhalte der Sitzungen wurden durch den geschäftsführenden Vorstand unter Mitwirkung von Frank Ignaszak, Joachim Unland und Theo Sanders durch gesonderte Sitzungen vorbereitet.

06.04.22	Vorstandssitzung
22.06.22	Vorstandssitzung
14.09.22	Vorstandssitzung
15.11.22	Vorstandssitzung
07.02.23	Vorstandssitzung
26.04.23	Vorstandssitzung
05.09.23	Vorstandssitzung
26.09.23	Vorstellung Halbzeitbilanz
24.10.23	Vorstandssitzung
05.12.23	Vorstandssitzung
20.02.24	Vorstandssitzung

In den Monaten nach der Ortsverbandswahl waren wir weiterhin mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie konfrontiert, was dazu führte, dass in den Wintermonaten keine Vorstandssitzungen stattfinden konnten. Trotz dieser Einschränkungen wurden die anschließenden Sitzungen weitestgehend gut besucht.



**CDU** BOCHOLT

# Impressionen

**CDU Ortsverband West (5)**

Vorsitzender: Martin Ebbing

Hammersenstraße 39, 46395 Bocholt

Tel: 0173 2804895, martinebbing@gmx.de



Vorstandssitzung mit Lukas Kwiatkowski



Vorstandssitzung mit Thomas Kerkhoff



Vorstandssitzung mit dem  
Stadtbaurat Daniel Zöhler



Vorstandswahlen



Fabian wird neuer  
Schützenkönig der Feldmark



Vorstandssitzung



Vorstandssitzung



Vorstandssitzung



Michael Wiesmann zu Gast bei  
der JU

## Angaben zur Mitgliederstatistik des OV

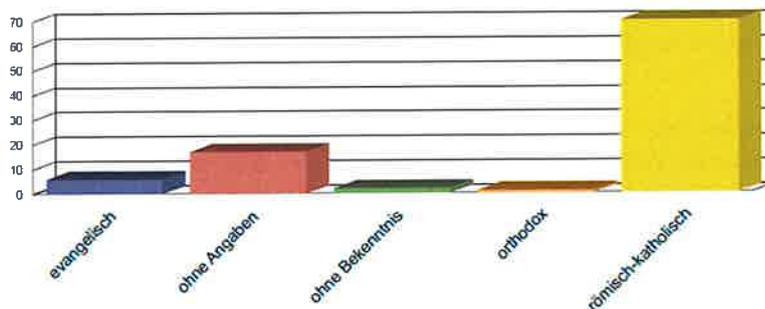
### Mitgliederstatistik : CDU

Gesamtzahl: 96



männlich	71	73,96%
weiblich	25	26,04%

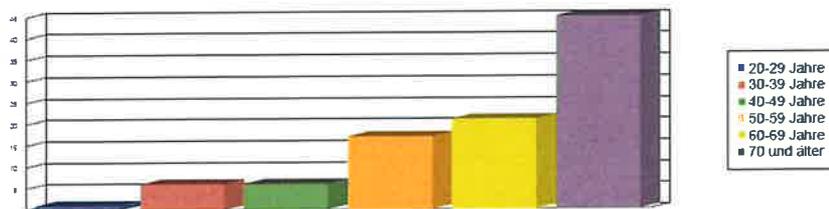
Konfession	absolut	%	männlich	%	weiblich	%
evangelisch	6	6,25%	5	83,33%	1	16,67%
ohne Angaben	17	17,71%	9	52,94%	8	47,06%
ohne Bekenntnis	2	2,08%	0	0,00%	2	100,00%
orthodox	1	1,04%	1	100,00%	0	0,00%
römisch-katholisch	70	72,92%	56	80,00%	14	20,00%



Seite 2 von 4

### Mitgliederstatistik ( nach Selektionsbestand )

Altersklassen	absolut	%	männlich	%	weiblich	%
20-29 Jahre	1	1,04	1	100,00%	0	0,00%
30-39 Jahre	6	6,25	4	66,67%	2	33,33%
40-49 Jahre	6	6,25	4	66,67%	2	33,33%
50-59 Jahre	17	17,71	14	82,35%	3	17,65%
60-69 Jahre	21	21,88	18	85,71%	3	14,29%
70 und älter	45	46,88	30	66,67%	15	33,33%



### Durchschnittsalter:

	Alle	männlich	weiblich
Gesamtzahl	96	71	25
Durchschnitt	66	65	69

In diesen Sitzungen wurden verschiedene Anliegen und Themen aus dem Einzugsgebiet des Ortsverbandes vorgebracht und diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei dem Fortschritt von Projekten wie dem Bau und der Eröffnung von Kindergärten sowie neuen Baugebieten. Zudem wurden auch Themen aus dem Stadtverband und der Fraktion kritisch hinterfragt und erörtert.

Um ein breites Spektrum an Informationen zu bieten, wurden bei einigen Sitzungen Gastredner eingeladen. Beispielsweise informierte uns die Kämmerin Frau Jennifer Schlaghecken über den städtischen Haushalt, während der Baudezernent Herr Daniel Zöhler den aktuellen Stand des Gebäudemanagements präsentierte. Herr Rolf Epping, Vorsitzender des GSV Suderwick, gewährte uns Einblicke in das Vereinsleben und die Belange des suderwickler Sportvereins.

Des Weiteren fanden gemeinsame Sitzungen mit anderen Ortsverbänden statt, um verschiedene Themenbereiche zu beleuchten. So wurde beispielsweise in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ortsverband 5 die Flüchtlingshilfe diskutiert, während in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Ortsverband 7 die Herausforderungen in der Landwirtschaft näher erläutert wurden, unter anderem durch den Kreisvorsitzenden des CDU Kreisagrarausschusses Borken, Daniel Schemmer.

Insgesamt konnten keine dringenden Themen festgestellt werden, die gesonderte Aktivitäten des Ortsverbandes erfordert hätten. Jedoch konnten wir durch unsere Einwirkung die Verkehrssituation am Proppertweg (Einmündung des Fußwegs) verbessern, indem entsprechende Markierungen angebracht wurden.



## **Rechenschaftsbericht**

CDU Ortsverband Bocholt Nord-Ost  
Mai 2022 bis April 2024

### Mitglieder des Ortsverbandsvorstandes:

Vorsitzender:	Rainer Venhorst
Stellv. Vorsitzender:	Jannick Behrens
Schriftführer:	Finn Hölter
Stellv. Schriftführerin:	Elisabeth Kroesen
Mitgliederbeauftragte:	Hannelore Brokamp
Stellv. Mitgliederbeauftragter:	Alfons Tepasse

### Beisitzer:

Christel Feldhaar, Johannes Heßling, Felix Mölders, Ludger Nienhaus, Franz te Laar, Sven Volmering, Gerd Wiesmann, Thomas Wittag

### Mandatsträger aus dem Ortsverband

Stadtverordnete: Elisabeth Kroesen, Finn Hölter, Rainer Venhorst (alle CDU),  
Jürgen Knipping (fraktionslos)

### Kurzbericht

Der CDU Ortsverband Nord-Ost traf sich in der Wahlperiode 2022-2024 zu acht offenen Vorstandssitzungen, zu denen neben den Mitgliedern des Vorstandes immer wieder auch Interessierte aus Barlo, Giethorst und Stenern kamen. Auch die Bundestagsabgeordnete Anne König war zu Gast. Neben den Vorstandssitzungen und den jährlichen Nikolaus-Infoständen in den drei Stadtteilen fanden zu Beginn der Jahre 2023 und 2024 auch die traditionellen Neujahrstreffen des Ortsverbandes statt. Dieses nutzte der Vorsitzende Rainer Venhorst im Jahr 2023, um den Mitgliedern zu erklären, dass er sich von den Aufgaben als Vorsitzender zurückziehen möchte. Seitdem leitet der stellvertretende Vorsitzende Jannick Behrens die Versammlungen des Ortsverbandes.

Des Weiteren fanden auch zwei Veranstaltungen gemeinsam mit anderen Ortsverbänden statt. Zum einen besuchte man gemeinsam mit dem Ortsverband Mitte den Verein Borussia Bocholt. Nach einem Austausch mit dem Vorstand stand eine Diskussion mit Jan Diesfeld von der städtischen Verkehrsplanung auf der Tagesordnung. Zum anderen fand ein Treffen mit dem Ortsverband Nord-West statt, in dem man gemeinsam einen Austausch mit Vertretern des Landwirtschaftlichen Stadtverbandes führte. Ein Highlight im Jahr 2023 war sicherlich die Veranstaltung mit Thomas Kerkhoff. Über 40 Interessierte, davon über die Hälfte Nicht-Parteimitglieder, sind der Einladung zur Vorstellung der Halbzeitbilanz gefolgt.

Zum Ende der Wahlperiode beschäftigte sich der Vorstand vermehrt um die zukünftige Struktur des Ortsverbandes. In Anbetracht des hohen Altersdurchschnitts des Vorstandes, als auch der gesamten Mitgliedschaft sowie den geringen Neueintritten, entschied man sich eine Fusion mit dem Ortsverband Nord-West in Betracht zu ziehen. Nachdem das Thema in zwei Vorstandssitzungen näher besprochen wurde, beschloss der Vorstand am 21. März 2024 einstimmig, der Mitgliederversammlung eine Zusammenlegung der Ortsverbände vorzuschlagen, um die Stärken zu bündeln.

## **Rückblick und Aussicht**

Angesichts der zunehmenden Alterung unserer Mitgliedschaft und des Rückgangs der Mitgliederzahlen hat sich der Ortsverband entschieden, Gespräche mit angrenzenden Ortsverbänden zu führen, um eine Fusion anzustreben.

Durch eine Fusion erhoffen wir uns, dass mehr Menschen dazu bewegt werden können, sich aktiv in den Ortsverband einzubringen und die politische Arbeit im Ortsverband attraktiver wird. Gemeinsam mit unseren Nachbarverbänden können wir ein breiteres Spektrum an Mitgliedern ansprechen und eine vielfältigere Gemeinschaft formen.

Des Weiteren erwarten wir, dass durch die Fusion die Organisation von Veranstaltungen mit Gastrednern attraktiver wird. Mit einer größeren Mitgliederbasis können wir Veranstaltungen besser planen und organisieren, was zu einer höheren Qualität und einem größeren Zuspruch führen kann.

Darüber hinaus werden wir durch die Fusion auch unsere Mandatsträger entlasten, die oft in einer Doppelfunktion in Ortsverband und Fraktion tätig sind. Eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Verbänden ermöglicht es, die Arbeitslast gerechter zu verteilen und den einzelnen Mandatsträgern mehr Raum für ihre jeweiligen Aufgaben zu geben.

In diesem Zusammenhang haben wir Fusionsgespräche mit dem Ortsverband 5 geführt, jedoch ergab sich kein gemeinsamer Wille zur Fusion. Hingegen hat sich mit dem Ortsverband 7 ein gemeinsamer Wille zur Fusion ergeben, und die Fusionsgespräche waren erfolgreich. Besonders erfreulich ist, dass wir gemeinsame Themen identifiziert haben, insbesondere im Bereich der ländlichen Strukturen.

Insgesamt erwarten wir durch die Fusion einen neuen Drive in unserem Ortsverband. Die gebündelten Kräfte und Ressourcen werden es uns ermöglichen, unsere Ziele effektiver zu verfolgen und unsere Gemeinschaft zu stärken.

**Ortsverbandsvorsitzende Nord-West**  
**Karin Geukes**

**2022 /2023 – SU-Rechensch.Bericht****2022**

- 23.01.22 Corona.  
11.02.22 Corona  
15.03.22 Bes. ESB Entsorg. + Servicebetrieb  
28.03.22 Mitgl.Vers. +Wahlen / Re.: MdB Anne König – „Neues aus dem Bundestag“  
26.04.22 Stadtteil Biemenhorst / **abges. kaum Anmeldungen**  
27.4.22 800 Jahre Bocholt: Ref.: Jule Wanders, Stadt Bocholt  
10.05.22 Bes. Rudolf Ostermann GmbH  
19.07.22 Stadtteil Biemenhorst  
05.08.22 „Höhner Philharmonics“, Raesfeld  
20.10.22 Fa. Frescolori  
15.11.22 Fa. TIS-Techn. Informationssysteme  
30.11.22 Adventskaffee  
SU-Kreis: Jahresausklang in Gescher

Jeden 1. Donnerstag im Monat – 15.00 – Casino – Stammtisch – Referent / in

2 x Programmplanung

1 Bocholter Stadtteil stellt sich vor

**Neujahrsempfang**

**JÄHRLICH**

1 x Frühjahrsreise - Höxter – 21.-22.6.22

1 x Herbstreise - Antwerpen, Belg.-Bocholt v. 5.-9.9.22

1 x Adventsfeier

5 Vorstandssitzungen bei Bedarf mehr - z.T. mit BM + Parteivors. + Fraktionsvors.

**2023**

- 10.01.23 Neujahrsempfang – Rückblick 2022 –Vorausschau 2023  
15.02.23 Fa. Sonilift GmbH  
15.03.23 Rundgang – Bocholter Nachtwächter  
13.04.23 Friedhof – Neue Trauerhalle – Baumbestand  
16.05.23 Pedelec – Training  
19./21.6.23 Sommerreise Bremen  
04.07.23 Fahrradtour Aasee / Biemenhorst / Kaffeepause  
08.08.23 Bes. Huis Landfort, Megchelen  
21.09.23 Aalten „Int. Tag des Friedens“  
13.10.23 Seniorenkaffee im Kirmes-Festzelt  
15.11.23 Pralinentasting /Pralinenbote, Rhede  
29.11.23 Adventsfeier  
SU-Kreis: Jahresausklang in Gescher

**2024 – 2 Vorstandssitzungen**

- 09.01.24 Neujahrsempfang – Rückblick 2023 – Vorausschau 2024  
01.02.24 Event-Rent  
22.2.24 Mitgliederversammlung  
25.4.24 Fa. Elsinghorst



## **Rechenschaftsbericht**

CDU Ortsverband Bocholt Nord-Ost  
Mai 2022 bis April 2024

### Mitglieder des Ortsverbandsvorstandes:

Vorsitzender:	Rainer Venhorst
Stellv. Vorsitzender:	Jannick Behrens
Schriftführer:	Finn Hölter
Stellv. Schriftführerin:	Elisabeth Kroesen
Mitgliederbeauftragte:	Hannelore Brokamp
Stellv. Mitgliederbeauftragter:	Alfons Tepasse

### Beisitzer:

Christel Feldhaar, Johannes Heßling, Felix Mölders, Ludger Nienhaus, Franz te Laar, Sven Volmering, Gerd Wiesmann, Thomas Wittag

### Mandatsträger aus dem Ortsverband

Stadtverordnete: Elisabeth Kroesen, Finn Hölter, Rainer Venhorst (alle CDU),  
Jürgen Knipping (fraktionslos)

### Kurzbericht

Der CDU Ortsverband Nord-Ost traf sich in der Wahlperiode 2022-2024 zu acht offenen Vorstandssitzungen, zu denen neben den Mitgliedern des Vorstandes immer wieder auch Interessierte aus Barlo, Giethorst und Stenern kamen. Auch die Bundestagsabgeordnete Anne König war zu Gast. Neben den Vorstandssitzungen und den jährlichen Nikolaus-Infoständen in den drei Stadtteilen fanden zu Beginn der Jahre 2023 und 2024 auch die traditionellen Neujahrstreffen des Ortsverbandes statt. Dieses nutzte der Vorsitzende Rainer Venhorst im Jahr 2023, um den Mitgliedern zu erklären, dass er sich von den Aufgaben als Vorsitzender zurückziehen möchte. Seitdem leitet der stellvertretende Vorsitzende Jannick Behrens die Versammlungen des Ortsverbandes.

Des Weiteren fanden auch zwei Veranstaltungen gemeinsam mit anderen Ortsverbänden statt. Zum einen besuchte man gemeinsam mit dem Ortsverband Mitte den Verein Borussia Bocholt. Nach einem Austausch mit dem Vorstand stand eine Diskussion mit Jan Diesfeld von der städtischen Verkehrsplanung auf der Tagesordnung. Zum anderen fand ein Treffen mit dem Ortsverband Nord-West statt, in dem man gemeinsam einen Austausch mit Vertretern des Landwirtschaftlichen Stadtverbandes führte. Ein Highlight im Jahr 2023 war sicherlich die Veranstaltung mit Thomas Kerkhoff. Über 40 Interessierte, davon über die Hälfte Nicht-Parteimitglieder, sind der Einladung zur Vorstellung der Halbzeitbilanz gefolgt.

Zum Ende der Wahlperiode beschäftigte sich der Vorstand vermehrt um die zukünftige Struktur des Ortsverbandes. In Anbetracht des hohen Altersdurchschnitts des Vorstandes, als auch der gesamten Mitgliedschaft sowie den geringen Neueintritten, entschied man sich eine Fusion mit dem Ortsverband Nord-West in Betracht zu ziehen. Nachdem das Thema in zwei Vorstandssitzungen näher besprochen wurde, beschloss der Vorstand am 21. März 2024 einstimmig, der Mitgliederversammlung eine Zusammenlegung der Ortsverbände vorzuschlagen, um die Stärken zu bündeln.



## 2022 /2023 – SU-Rechensch.Bericht

### 2022

- 23.01.22 Corona.
- 11.02.22 Corona
- 15.03.22 Bes. ESB Entsorg. + Servicebetrieb
- 28.03.22 Mitgl. Vers. + Wahlen / Re.: MdB Anne König – „Neues aus dem Bundestag“
- 26.04.22 Stadtteil Biemenhorst / **abges. kaum Anmeldungen**
- 27.4.22 800 Jahre Bocholt: Ref.: Jule Wanders, Stadt Bocholt
- 10.05.22 Bes. Rudolf Ostermann GmbH
- 19.07.22 Stadtteil Biemenhorst
- 05.08.22 „Höhner Philharmonics“, Raesfeld
- 20.10.22 Fa. Frescolori
- 15.11.22 Fa. TIS-Techn. Informationssysteme
- 30.11.22 Adventskaffee  
SU-Kreis: Jahresausklang in Gescher

Jeden 1. Donnerstag im Monat – 15.00 – Casino – Stammtisch – Referent / in  
2 x Programmplanung

1 Bocholter Stadtteil stellt sich vor

#### Neujahrsempfang

#### JÄHRLICH

- 1 x Frühjahrsreise - Höxter – 21.-22.6.22
- 1 x Herbstreise - Antwerpen, Belg.-Bocholt v. 5.-9.9.22
- 1 x Adventsfeier
- 5 Vorstandssitzungen bei Bedarf mehr - z.T. mit BM + Parteivors. + Fraktionsvors.

### 2023

- 10.01.23 Neujahrsempfang – Rückblick 2022 –Vorausschau 2023
- 15.02.23 Fa. Sonilift GmbH
- 15.03.23 Rundgang – Bocholter Nachtwächter
- 13.04.23 Friedhof – Neue Trauerhalle – Baumbestand
- 16.05.23 Pedelec – Training
- 19./21.6.23 Sommerreise Bremen
- 04.07.23 Fahrradtour Aasee / Biemenhorst / Kaffeepause
- 08.08.23 Bes. Huis Landfort, Megchelen
- 21.09.23 Aalten „Int. Tag des Friedens“
- 13.10.23 Seniorenkaffee im Kirmes-Festzelt
- 15.11.23 Pralinentasting /Pralinenbote, Rhede
- 29.11.23 Adventsfeier  
SU-Kreis: Jahresausklang in Gescher

### 2024 – 2 Vorstandssitzungen

- 09.01.24 Neujahrsempfang – Rückblick 2023 – Vorausschau 2024
- 01.02.24 Event-Rent
- 22.2.24 Mitgliederversammlung
- 25.4.24 Fa. Elsinghorst